GVG

Jahresbericht 2024

Inhalt

03 Vorwort

05 Gebäudeversicherung Graubünden

06 Organe
08 Verwaltungskommission
10 Unternehmensführung
12 Teamleistung
14 Geschäftsjahr 2024
15 Wichtigste Zahlen
16 Nachhaltigkeit
18 Gemeinschaftsorganisationen
20 Versicherung
22 Versicherungskapital, Gebäude- und Versicherungsbestände
23 Feuerschäden
24 Elementarschäden
25 Elementarschadenprävention
26 Brandschutz
27 Feuerwehr
30 Corporate Governance
33 Jahresrechnung
38 Anhang zur Jahresrechnung
44 Bericht der Revisionsstelle
46 Statistische Daten

48 Elementarschadenkasse

50 Organe
52 Jahresrechnung
55 Anhang zur Jahresrechnung
58 Bericht der Revisionsstelle

Vorwort

Die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) stand im Jahr 2024 vor besonderen Herausforderungen. Die Kraft und Unberechenbarkeit der Natur wurden uns einmal mehr klar aufgezeigt. Insbesondere die schweren Unwetter im Juni im Misox bleiben tief in Erinnerung. Solche Ereignisse verdeutlichen die Wichtigkeit von Prävention, Intervention und Versicherung. Sowohl die GVG wie auch die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) spielten eine entscheidende Rolle dabei, die finanziellen Schäden der Betroffenen rasch und unkompliziert zu mildern oder gar vollständig zu übernehmen.

Insgesamt verzeichnete die GVG im Jahr 2024 Bruttoschäden in Höhe von rund CHF 31 Mio. Eine höhere Schadensumme wurde letztmals im Jahr 2005 ausgewiesen. Das intensive Schadenjahr fällt mit einem Jahr zusammen, in dem sich die Finanzmärkte positiv entwickelt haben. Trotz des hohen versicherungstechnischen Verlusts weist die GVG ein positives Unternehmensergebnis aus. Die Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer in Graubünden profitieren weiterhin von den tiefsten Versicherungsprämien der Schweiz.

Im Berichtsjahr hat die GVG ihre Geschäftsprozesse weiter vereinfacht. Insbesondere die Abläufe im Zusammenhang mit der Bauzeitversicherung wurden optimiert. Zudem wurde die künftige IT-Zielarchitektur festgelegt: Nutzbare Daten und flexible IT-Systeme bilden die Grundlage, um auch in Zukunft den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Eine im Jahr 2024 erstmals durch das Institut Great Place to Work® durchgeführte Mitarbeitendenbefragung zeigt, dass die allgemeine Zufriedenheit bei der GVG sehr hoch ist. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attestieren uns eine hervorragende Arbeitsplatzkultur. Dementsprechend wurde die GVG auch als ausgezeichnete Arbeitgeberin zertifiziert.

Unser herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Geschäftspartnern für ihren wertvollen Einsatz. Ihr Engagement ermöglicht es uns, die hohe Zufriedenheit unserer Kundschaft kontinuierlich aufrechtzuerhalten. Die zahlreichen positiven und konstruktiven Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden sind nicht nur eine wichtige Quelle für Verbesserungen, sondern motivieren uns auch, unsere Leistungen stetig weiterzuentwickeln.

Jan Koch
Präsident

Dr. Marc Handlery
Direktor

Impressum

Gebäudeversicherung Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 90 00
www.gvg.gr.ch · info@gvg.gr.ch

Elementarschadenkasse Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 91 50
www.esk.gr.ch · info@esk.gr.ch

Konzept/Grafik
Bellevue 7K GmbH, Chur

Fotografie
Yanik Bürkli, Bonaduz

Gebäudeversicherung Graubünden

Die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) versichert die Gebäude im Kanton Graubünden gegen Feuer- und Elementarschäden. Mit Brandschutz, Elementarschadenprävention und Feuerwehr werden Schäden nachhaltig verhindert oder vermindert.

Prävention

Die Expertinnen und Experten der Bereiche Brandschutz und Elementarschadenprävention sorgen für eine nachhaltige Sicherheit der Gebäude. Die GVG fördert und fordert Massnahmen zum Schutz von Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt vor den Gefahren und Auswirkungen von Feuer, Rauch, Explosionen und Naturereignissen. Gute Prävention verhindert zukünftige Schäden und hilft, die Prämien langfristig tiefzuhalten. Erfolgreiche Prävention schont zudem die Ressourcen und ist damit eines der wichtigsten Nachhaltigkeitsinstrumente. Die Expertinnen und Experten der GVG beraten die Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer gerne zu Fragen des Brandschutzes und der Elementarschadenprävention.

Feuerwehr

Die Bündner Feuerwehren helfen mit gut ausgerüsteten und ausgebildeten Feuerwehrleuten, Feuer- und Elementarschäden zu verhindern und zu mindern. Das GVG-Feuerwehrteam organisiert und überwacht das Bündner Feuerwehrwesen und trägt damit nachhaltig zur Sicherheit der Bündner Bevölkerung bei.

Versicherung

Die Versicherung sorgt für eine preisgünstige Absicherung aller Gebäude bei Feuer- und Elementarschäden und schützt vor den wirtschaftlichen Folgen eines Schadens, indem sie die Kosten der Wiederherstellung übernimmt. Die Versicherungsabteilung bearbeitet die Schadenfälle rasch und kompetent und berät die betroffenen Kundinnen und Kunden.

Elementarschadenkasse

Die ESK leistet bei nicht versicherbaren Elementarschäden an Grundstücken und deren Erschliessungen Beiträge und schützt, in Ergänzung zur GVG und zur Privatassekuranz, vor den wirtschaftlichen Folgen von Naturereignissen ausserhalb der Gebäude. Sie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die durch die GVG geführt wird.

Organe

Verwaltungskommission

Präsident
Hans Geisseler (bis 30.06.2024)
Jan Koch (ab 01.07.2024)

Vizepräsident/Vizepräsidentin
Stefan Engler (bis 30.06.2024)
Anna Giacometti (ab 01.07.2024)

Mitglieder
Stefan Cahenzli
Vincenzo Cangemi (ab 01.07.2024)
Andreas Felix (bis 30.06.2024)
Anna Giacometti (bis 30.06.2024)
Karin Iseppi
Cristiano Pedrini

Revisionsstelle

RRT AG Treuhand & Revision, Chur

Verwaltung

Direktor
Dr. Marc Handlery

Stv. Direktor
Jann Hartmann

Direktionsassistentinnen
Petra Fretz (ab 01.03.2024)
Karin Reich (bis 29.02.2024)
Marina Schocher

Leiter Finanz- und Rechnungswesen
Michael Arpagaus

Leiter IT/Organisation
Urs Paulin

Übersetzungsdienst
Nunzia Sferrazza (bis 31.12.2024)
Linda Di Maggio (ab 01.12.2024)

Leiterin Versicherung/ Elementarschadenkasse
Christiana Danuser

Stv. Leiter Versicherung/ Elementarschadenkasse
Roman Calonder

Bereichsleiterin Versicherung
Cinzia Profico

Bereichsleiter Elementarschadenprävention
Reto Stockmann

Bereichsleiter Elementarschadenkasse
Daniel Auer

Leiter Brandschutz
Marco Sgier

Stv. Leiter Brandschutz
Leo Cathomen

Leiterin Administration Brandschutz
Nadine Küng

Leiter Feuerwehr
Conradin Caduff

Stv. Leiter Feuerwehr
Ricardo Arpagaus

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission (VK) ist das strategische Führungsorgan der GVG und der ESK. Die Mitglieder werden von der Regierung gewählt.

Die Amtszeit der Mitglieder der VK beträgt maximal zwölf Jahre. Ende Juni 2024 endeten deshalb die Amtszeiten des Präsidenten Hans Geisseler, des Vizepräsidenten Stefan Engler und des Mitglieds Andreas Felix. Sie haben über viele Jahre die strategische Ausrichtung der GVG geprägt, wofür ihnen ein grosses Dankeschön gebührt. Die Regierung hat als neuen Präsidenten der Verwaltungskommission Jan Koch und als neues Mitglied Vincenzo Cangemi gewählt. Anna Giacometti (bisher VK-Mitglied) hat neu das Vizepräsidium übernommen.

Die VK hat im Geschäftsjahr 2024 vier Sitzungen abgehalten und die gesetzlich vorgegebenen Aufgaben wahrgenommen. Mittels Einsetzung eines Finanzanlage- und Immobilienausschusses stellte die VK die Steuerung und das Controlling der Finanzanlagen sicher.

Die VK wählt gemäss Gesetz die Abteilungsleitenden. Der langjährige Leiter der Abteilung Brandschutz – Marco Sgier – wird Ende Juli 2025 in Pension gehen. In einem sorgfältig geplanten Prozess unter Führung der Personalkommission hat die VK nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren Dr. Joachim Maigut als seinen Nachfolger gewählt.

Jan Koch
Präsident Verwaltungskommission

Anna Giacometti
Vizepräsidentin Verwaltungskommission

Stefan Cahenzli

Vincenzo Cangemi

Karin Iseppi

Cristiano Pedrini

Unternehmensführung

Die Geschäftsleitung setzt die von der VK genehmigte Strategie um. Aufbauend auf dem Erfolgsdreieck «Prävention, Intervention und Versicherung» richtet die GVG ihre Prozesse auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden aus. Die GVG stellt sicher, dass sie auch bei Extremereignissen handlungsfähig bleibt.

Strategie 2024–2028

Im Jahr 2024 hat die GVG wichtige Schritte in der Strategie umgesetzt.

1 Kundenorientierte Prozesse
Prozessanpassungen bei der Abwicklung von Bauzeitversicherungen und bei der Selbstdeklaration über die korrekte Erstellung von Solaranlagen wurden umgesetzt. Die Kundenzufriedenheit betreffend Schadenbearbeitung lag bei hohen 97 %.

2 Handlungsfähigkeit bei Extremereignissen
Die operative Handlungsfähigkeit der GVG wurde mit der Bewältigung der Folgen der grossen Unwetter im Misox unter Beweis gestellt. Die finanzielle Handlungsfähigkeit wurde mit einer angepassten Rückversicherungsstrategie gestärkt. Im Jahr 2024 wurde die Vermögensverwaltung neu organisiert: Mit der Einführung einer zentralen Depotstelle und der neuen Vergabe der Anlagemandate konnten signifikant Kosten eingespart und die operative Resilienz erhöht werden.

3 Qualifizierte Arbeitskräfte
Aus- und Weiterbildung für alle Mitarbeitenden sind ein zentraler Bestandteil unserer Personalentwicklung. Aufgrund der guten Ergebnisse einer Mitarbeitendenumfrage wurde die GVG im Jahr 2024 von einem unabhängigen Institut als «Great Place to Work®» ausgezeichnet.

4 Nutzbare Daten und flexible IT-Systeme
Die GVG hat ein langfristiges Zielbild für die IT-Architektur samt Roadmap erarbeitet. Die Umsetzung der Roadmap beginnt im Jahr 2025.

5 Kundenzugang zu Kaminfegerinnen und Kaminfegern
Die Gebietszuteilung der Kaminfegerinnen und Kaminfeger wurde in der Region Obersaxen Mundaun und Vals angepasst.

6 Verfügbare Ausbildungsinfrastruktur für Feuerwehr
Verschiedene Möglichkeiten für einen Neu- oder Ausbau der Feuerwehrausbildungsinfrastruktur wurden geprüft. Eine definitive Lösung konnte bis Ende 2024 noch nicht gefunden werden.

7 Bedürfnisorientierte Elementarschadenkasse
Die ESK bezahlt Beiträge an nicht versicherbare Elementarschäden. Die Versicherungslandschaft hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Gerade im Bereich der Gebäudeumgebung bieten viele Privatversicherer Standardprodukte an.
Die ESK wird sich deshalb anpassen. Wichtige Vorbereitungsschritte dazu wurden im Jahr 2024 durchgeführt.

Dr. Marc Handlery
Direktor

Jann Hartmann
Stellvertretender Direktor

Christiana Danuser
Leiterin Versicherung/ESK

Conradin Caduff
Leiter Feuerwehr

Marco Sgier
Leiter Brandschutz

Teamleistung

Die grosse Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden ist der Schlüssel zu einem herausragenden Kundenservice und einer hohen Kundenzufriedenheit. Teamorientiertes Handeln und die Bereitschaft zur Veränderung bilden das Fundament unseres kontinuierlichen Erfolgs.

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden steht im Zentrum unserer Arbeit. Unsere Dienstleistungen im Schadenfall haben 97 % aller betroffenen Kundinnen und Kunden im Jahr 2024 positiv bewertet – selbst in jenen Fällen, in denen wir die Schadendeckung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ablehnen mussten.

Im Vergleich zu den Vorjahren war die Fluktuationsrate unter 10 % und somit etwas tiefer als im Vorjahr (13 %). Alle offenen Stellen konnten mit motivierten und gut ausgebildeten Personen besetzt werden.

Eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, ist eine strategische Priorität der GVG. Um zu identifizieren, wie sich die GVG weiter verbessern kann, hat sie zusammen mit dem unabhängigen Institut Great Place To Work AG im Jahr 2024 eine umfangreiche, standardisierte Mitarbeitendenumfrage durchgeführt. Insgesamt ist die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden sehr hoch, weshalb wir auch als «Great Place To Work®» ausgezeichnet wurden.

Die Umfrageergebnisse ermöglichen es uns aber auch, Verbesserungspotential zu identifizieren. Erste daraus abgeleitete Massnahmen sind bereits in der Umsetzung.

Eintritte	
Bühler Priska, Sachbearbeiterin Brandschutz	01.05.2024
Capaul Chiara, Sachbearbeiterin (befristet)	01.08.2024
Di Maggio Linda, Übersetzerin	01.12.2024
Fretz Petra, Direktionsassistentin	01.03.2024
Hassan Simav, Lernende	01.08.2024
Rageth Nadin, Sachbearbeiterin Versicherung	01.05.2024
Selmani Xheneta, Sachbearbeiterin Versicherung	01.08.2024
Sferrazza Nunzia, Übersetzerin	01.01.2024

Austritte	
Hintsa Finhas, Lernender	31.07.2024
Oswald Nando, Sachbearbeiter Versicherung	30.04.2024
Reich Karin, Direktionsassistentin	29.02.2024
Sferrazza Nunzia, Übersetzerin	31.12.2024
Tufano Karin, Sachbearbeiterin Versicherung	30.06.2024

Personalbestand GVG	**2024**	**2023**
Vollzeitstellen Direktion, Versicherung, Finanzen und Dienste	27.5	27.0
Vollzeitstellen Brandschutz und Feuerwehr	23.0	22.5
Lehr- und Praktikantenstellen	3.0	3.0
Total GVG	**53.5**	**52.5**

Zusätzlich standen der GVG in den Regionen nebenamtliche Mitarbeitende für den Einsatz nach Bedarf zur Verfügung:

Feuerwehr-Bezirksinspektoren/Feuerwehr-Bezirksinspektorinnen	7
Feuerwehr-Instruktoren/Feuerwehr-Instruktorinnen	44
ABC-Wehr-Inspektor	1
ABC-Wehr-Inspektor Stv.	1
Brandschutzkontrolleure	3
Schadenexperten (inkl. 6 AIB-Immobilienbewertenden)	32

Geschäftsjahr 2024

Im Jahr 2024 war die Schadensumme so hoch wie seit zwanzig Jahren nicht mehr. Dank eines ausserordentlich erfolgreichen Finanzanlagejahrs kann die GVG trotzdem einen Gewinn von CHF 30.6 Mio. ausweisen. Die GVG ist somit weiterhin auch für Grossereignisse gerüstet.

Operative Tätigkeit

Die in der Buchhaltung ausgewiesenen Nettoschäden setzen sich zusammen aus den Schäden des Berichtsjahrs, Schadenkorrekturen aus den Vorjahren sowie Zinszahlungen und Expertisen, abzüglich Leistungen aus Regressen und Leistungen Dritter. Im Berichtsjahr belaufen sich die Feuerschäden auf CHF 13.8 Mio. und die Elementarschäden auf CHF 14.9 Mio. Diese Schadenleistungen liegen deutlich über dem 10-Jahres-Durchschnitt von CHF 12.8 Mio. für Feuerschäden und CHF 7.5 Mio. für Elementarschäden.

Aus der operativen Tätigkeit resultiert für die Gesamtunternehmung ein Verlust von CHF 14.8 Mio. (Vorjahr CHF 14.9 Mio.). Budgetiert wurde ein operativer Verlust von CHF 14.9 Mio. Operative Verluste werden bewusst in Kauf genommen, da die durchschnittlich erzielten Gewinne aus Kapitalanlagen den operativen Verlust decken. Dies ermöglicht es, die Versicherungsprämien niedrigzuhalten.

Finanzanlagen

Die positive Entwicklung der Anlagemärkte setzte sich auch im Berichtsjahr fort. Mit Ausnahme der währungsgesicherten «Obligationen Fremdwährung Hedged» weisen alle Anlageklassen eine positive Rendite aus. Die Gesamtrendite des Anlagevermögens der GVG beträgt 7.95 % (Benchmark 7.79 %), was einem Gewinn auf Finanzanlagen von CHF 58.7 Mio. entspricht.

Geschäftsergebnis

Der konsolidierte Gesamtgewinn beträgt im Geschäftsjahr CHF 30’561’635.68 (Vorjahr Gewinn von CHF 7’983.72). Das Ergebnis vor Bildung der gesetzlichen Rückstellungen beträgt gar CHF 39.9 Mio. (Vorjahr Gewinn von CHF 32 Mio.). Das erfreuliche Ergebnis ist ausschliesslich auf die Erfolge aus den Finanzanlagen zurückzuführen.

Die Zielrückstellungen zur Deckung der versicherungstechnischen Rückstellungen und für Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen sind zu 100 % abgedeckt. Der Reservefonds der GVG von CHF 553.9 Mio. entspricht 3.97 ‰ des Versichertenkapitals von CHF 139.5 Mia. Gemäss Gebäudeversicherungsgesetz ist der Reservefonds zu äufnen bis dieser 5 ‰ beträgt.

in CHF	2024	2023
Ausgewiesenes Jahresergebnis	**30’561’635**	**7’984**
Veränderung Rückstellungen Schäden	–2’944’000	6’430’000
Veränderung Rückstellung Präventionsabgabe	369’000	1’500’000
Veränderung Rückstellung Finanzanlagen	11’967’000	24’050’000
Ergebnis vor gesetzlichen Rückstellungen	**39’953’635**	**31’987’984**

Wichtigste Zahlen

	2024	2023	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude (inkl. Neubauten)	**158'184**	159'391	–0.76 %
Versicherungskapital (VK) in Mia. CHF	**139.53**	132.39	5.39 %
Prämieneinnahmen (inkl. Präventionsabgabe) in Mio. CHF	**35.71**	33.82	5.59 %
Prämie je CHF 1'000.00 VK in Rappen	**25.59**	25.54	0.19 %
Feuerschäden netto in Mio. CHF	**13.79**	8.29	66.34 %
Elementarschäden netto in Mio. CHF	**14.94**	6.73	121.99 %
Aufwand Brandschutz/Feuerwehr in Mio. CHF	**17.01**	16.41	3.65 %
Vermögenserträge netto vor Rückstellungen und Renovationen in Mio. CHF	**58.79**	39.72	+19.07 Mio.
Rechnungserfolg GVG konsolidiert in Mio. CHF	**30.56**	0.01	+30.55 Mio.
Reservefonds Versicherung (inkl. Jahresergebnis) in Mio. CHF	**553.98**	523.43	5.83 %
Reservefonds Versicherung im Verhältnis zum VK in Promille	**3.97**	3.95	0.50 %

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist tief im Geschäftsmodell der GVG verankert: Der «dreifache Schutz» für Gebäude umfasst Prävention, Intervention und Versicherung und wirkt somit direkt auf die Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Ökonomie und Soziales.

Prävention gegen Feuer- und Naturgefahren verhindert Schäden

Die GVG investiert rund CHF 5 Mio. pro Jahr in Präventionsmassnahmen. Dies lohnt sich auch aus Sicht der Nachhaltigkeit: Der Sektor Bauen gehört zu den Bereichen, die am meisten Ressourcen erfordern. Weniger Schäden bedeuten weniger Bedarf an Ressourcen, die zur Wiederherstellung der betroffenen Gebäude verwendet werden müssen. Dies trägt zur Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks bei. Zur Prävention gehört auch die Vermittlung von Informationen über Risiken und Schutzmassnahmen an die Gebäudeeigentümerschaft. Somit trägt die GVG zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsfragen bei und fördert Verhaltensänderungen in Bezug auf Umweltschutz und Sicherheit.

Effiziente und effektive Intervention minimiert Schäden

Für die Rettung von Menschen und Tieren sowie für die Minimierung von Sachschäden spielt die Intervention eine entscheidende Rolle. Denn je schneller und kompetenter die Feuerwehren bei Bränden oder Naturereignissen intervenieren, umso tiefer fallen die Schäden aus. Aus diesem Grund investiert die GVG jährlich rund CHF 11 Mio. in das Feuerwehrwesen. Diese Beiträge fliessen in die Ausbildung, Wasserversorgung, Infrastruktur sowie Ausrüstungen und Materialien. Mit der Minimierung der Sachschäden wird ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet, weil dadurch weniger Ressourcen zur Wiederherstellung verwendet werden müssen.

Versicherung mit optimalem Preis-Leistungs-Verhältnis deckt Kosten

Im Schadenfall ist die GVG für ihre Kundschaft da. Weil die Gebäude meist zum Neuwert versichert sind, ist ein Wiederaufbau ohne Einbussen möglich. Dank risikogerechten Reserven, Risikopooling und Risikodiversifikation gelingt der GVG ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis für die Gebäudeeigentümerschaft. Die GVG trägt damit zur ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit bei.

Nachhaltigkeit spielt auch bei der Bewirtschaftung des GVG- und ESK-Anlagevermögens eine wichtige Rolle. Seit dem Jahr 2024 erfüllen alle Obligationen- und Aktienanlagen Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG). Bei Immobilienanlagen wird angestrebt, in preiswerte Wohn- und Geschäftsräume mit ökologisch und energetisch vorbildlicher Bauweise zu investieren.

Der «dreifache Schutz» bildet also nicht nur ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäude in Graubünden zum Vorteil der Versicherten. Er trägt dank der Gewährleistung von Sicherheit wesent-

lich zur Nachhaltigkeit bei. Dies, indem er Ressourcen einspart, Kosten reduziert, das Bewusstsein für Umwelt- und Sicherheitsfragen schärft und die Widerstandskraft des Kantons Graubünden gegenüber Naturkatastrophen und anderen Risiken erhöht.

Dieser enge Bezug zur Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in der Nachhaltigkeits-Charta der kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) wider. Mit der Charta bekennen sich die KGV dazu, ihre Aktivitäten nach gemeinsamen Zielen auszurichten.

Gemeinschaftsorganisationen

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen ist der Dachverband der kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Sie koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen und vertritt die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto «Solidarität schafft Sicherheit».

Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)

Die VKG koordiniert und unterstützt die Aktivitäten von achtzehn unabhängigen Gebäudeversicherungen. Durch Prävention, Intervention und Versicherung bieten die kantonalen Gebäudeversicherungen ein starkes Schutzsystem für Gebäude. Zusammen bilden sie ein starkes Netzwerk. Die VKG vertritt die Interessen der öffentlich-rechtlichen Gebäudeversicherungen und stärkt das System des dreifachen Schutzes sowohl national als auch über die Landesgrenzen hinaus.

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Die VKF schult Fachpersonen im Brandschutz und in der Prävention von Naturgefahren. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachfrau/Brandschutzfachmann mit eidgenössischem Fachausweis. Im Auftrag des Interkantonalen Organs Technische Handelshemmnisse (IOTH) erarbeitet sie die schweizweit gültigen Brandschutzvorschriften. Die VKF entwickelt zudem praktische Werkzeuge und Instrumente, um Schäden an Gebäuden zu vermeiden. Dadurch hilft sie den kantonalen Gebäudeversicherungen in ihrem Bestreben, die Versicherten zu schützen und Prävention zu fördern. Die VKF ist Herausgeberin der Plattform www.schutz-vor-naturgefahren.ch mit konkreten Tipps wie Gebäude vor Naturgefahren geschützt werden können.

SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Der IRV ist die Rückversicherung für die kantonalen Gebäudeversicherungen. Er bietet Schutz vor grossen Risiken wie Naturkatastrophen und trägt so zur finanziellen Stabilität und Sicherheit der KGV bei. Dank dem Anschluss an den IRV verringert sich deren Kapitalbedarf. Durch ein umfassendes Risikomanagement unterstützt der IRV die Versicherer dabei, ihre Kunden optimal zu versichern. Zusätzlich gehören langfristige statistische Analysen sowie Auswertungen relevanter Schadenereignisse zum Dienstleistungsangebot des IRV.

Präventionsstiftung der kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)

Die PS fördert Forschungsprojekte, um Schäden durch Naturgefahren zu reduzieren. Der Fokus

liegt auf Lösungen, die von den kantonalen Gebäudeversicherungen und der VKF umgesetzt werden können. Regelmässig werden Ausschreibungen in den Bereichen der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie der Kommunikation lanciert. Dank innovativer Ansätze trägt die Stiftung zur Schadenprävention bei und ermöglicht langfristig vorteilhafte Prämien für Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)

Die GVG deckt Erdbebenschäden nicht ab. Der SPE* stellt nach Erdbeben der Stärke VII oder mehr auf der EMS-98-Skala maximal zweimal CHF 2 Mia. jährlich zur Verfügung. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Leistung gegenüber den siebzehn angeschlossenen kantonalen Gebäudeversicherungen. Diese können die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer mit bis zu CHF 100’000.00 pro Gebäude unterstützen. Dieser Schutz ist allerdings bei einem schwereren Erdbeben nicht ausreichend. Die gesamten volkswirtschaftlichen Kosten können im Ereignisfall rasch CHF 100 Mia. übersteigen.

Schadenorganisation Erdbeben (SOE)

Das Erdbebenrisiko in der Schweiz ist beträchtlich. Die SOE ist eine Organisation, die die Kantone und Versicherungsgesellschaften nach einem Erdbeben unterstützt. Sie stellt personelle und technische Ressourcen zur Verfügung, um die beschädigten Gebäude zu beurteilen und die Kosten für einen Wiederaufbau zu schätzen. Die Geschäftsstelle der SOE ist verantwortlich für den operativen Betrieb der Erdbebenvorsorge und leitet im Auftrag der Kantone, der öffentlichen Gebäudeversicherungen sowie der öffentlich-rechtlichen Versicherungen den Einsatz der SOE nach einem Erdbeben. Die SOE trägt dazu bei, dass sich Gesellschaft und Wirtschaft nach einem Erdbeben rasch wieder erholen können.

Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB)

Ein Brand ist meist mit grossem menschlichem Leid und hohen materiellen und emotionellen Verlusten verbunden. Die BFB setzt dort an, wo die meisten Brände entstehen – beim menschlichen Verhalten. Durch gezielte Informationen zu den Brandrisiken will die BFB eine Verhaltensänderung bei der Bevölkerung herbeiführen. Es sollen Brände verhütet und Schäden an Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt verhindert werden. Die BFB wird durch die kantonalen Gebäudeversicherungen finanziert und engagiert sich in deren Auftrag in der Prävention.

BFB
Beratungsstelle für
Brandverhütung

* Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone sind Mitglieder des SPE: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt und Zug.

Versicherung

Die Versicherungsprämien verbleiben auf tiefem Niveau. Das Jahr 2024 war ein überdurchschnittliches Schadenjahr. Die Schadensumme liegt deutlich über dem langjährigen Mittelwert.

Prämien unverändert tief

Die GVG konnte ihre Versicherungsprämie auf dem tiefen Niveau von 17 Rappen je CHF 1'000.00 Versicherungssumme halten. Damit hat die GVG den tiefsten Prämiensatz aller kantonalen Gebäudeversicherungen der Schweiz.

Schadenfälle

2024 war ein überdurchschnittliches Schadenjahr. Die Schadensumme von CHF 31 Mio. liegt 60 % über dem zehnjährigen Durchschnitt. Die schweren Unwetter im Sommer verwüsteten Teile des Misox und führten auch in den Regionen Mittelbünden und Oberengadin zu grossen Schäden. Unser Schadendienst sorgte zusammen mit den lokalen und überregionalen Schadenexpertinnen und Schadenexperten für eine rasche Schadenaufnahme und stellte eine schnelle Schadenvergütung sicher.

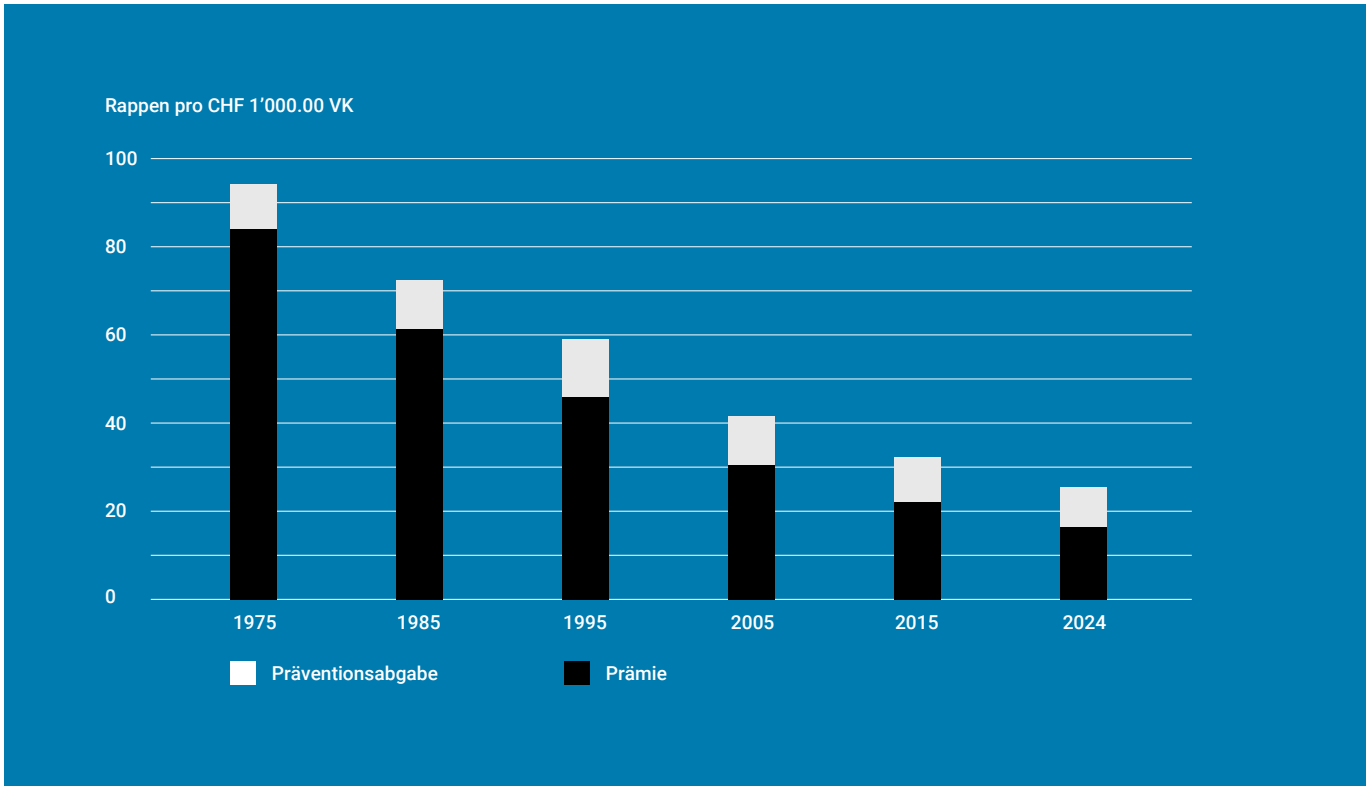
Prozesse

Im Jahr 2024 wurden die Versicherungs- und Schadenprozesse weiter vereinfacht. Die Präventionsberatung nach Schadenfällen wurde intensiviert. Dank der Zusammenarbeit mit einem externen Callcenter können Schadenfälle an 365 Tagen im Jahr von 7.00 bis 20.00 Uhr telefonisch gemeldet werden. Kleinere Schadenfälle werden künftig rascher und ohne aufwendige Besichtigung vor Ort abgewickelt. Damit entsprechen wir einem oft geäusserten Kundenwunsch. Im Versicherungsbereich wurde aufgrund von Prozessoptimierungen der Aufwand für die Bearbeitung von Baubewilligungen stark reduziert. Die Übernahme der Bewertungsdaten vom Amt für Immobilienbewertung erfolgt nun grösstenteils automatisch.

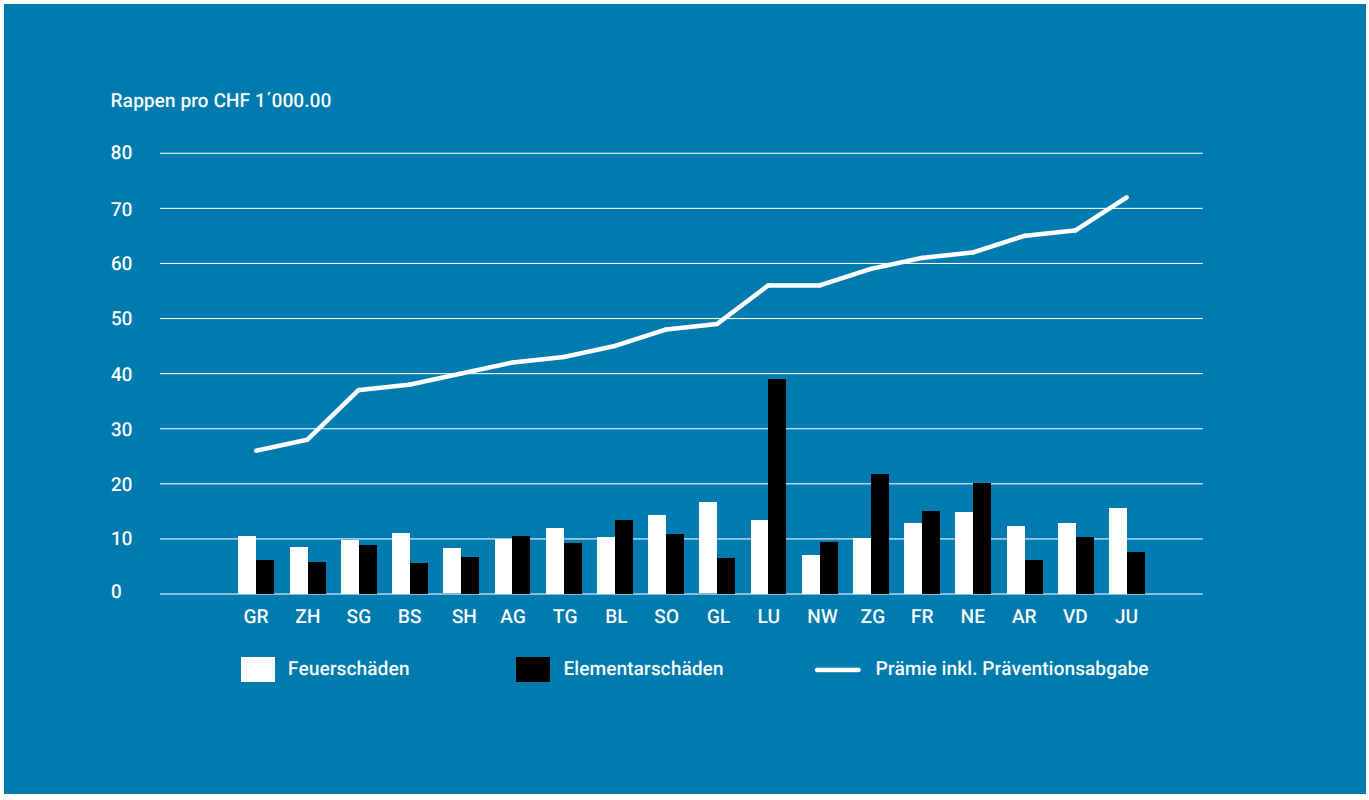
Versicherungs- und Entschädigungsindex per 01.01.2025

Der versicherte Wert der Gebäude wird gemäss Gesetz jährlich der Entwicklung der Baukosten angepasst. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der GVG basiert auf dem Schweizerischen Baupreisindex, Bereich Hochbau, Grossregion Ostschweiz. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der GVG ist per 01.01.2025 auf 144.1 Punkte gestiegen. Dies entspricht einer Bauteuerung von 1.9 %. Im Vorjahr lag der Index bei 141.4 Punkten.

Mit der Indexanpassung erhält die Kundschaft im Falle eines Feuer- oder Elementarschadens eine entsprechende Neuwertentschädigung für ihr Gebäude, womit ein entstandener Verlust voll abgedeckt wird.



Prämienentwicklung 1975–2024



Schadenquote aller kantonalen Gebäudeversicherungen
Die Schadenquote der letzten zehn Jahre (2014–2023) zeigt die durchschnittlichen Feuer- und Elementarschäden aller Gebäudeversicherungen und die Prämien in Rappen pro CHF 1'000.00 für Versicherung und Prävention.

Versicherungskapital, Gebäude- und Versicherungsbestände

Statistik nach Gebäudenutzung

Die Aufteilung der Gebäude in fünfzehn Nutzungskategorien wurde von den kantonalen Gebäudeversicherungen als Basis für die Struktur der Gebäudenutzung sowie für die gemeinsame Schadenstatistik festgelegt.

Durchschnittsprämie/Präventionsabgabe

Die durchschnittliche Prämie pro CHF 1’000.00 Versicherungswert, einschliesslich Bauzeitversicherung, betrug im Jahr 2024 16.68 Rappen plus 8.91 Rappen Präventionsabgabe, total also 25.59 Rappen (Vorjahr 25.54 Rappen).

Im Jahr 2024 entrichteten die Eigentümerinnen und Eigentümer eine Präventionsabgabe von CHF 12’441’255.09. Die Präventionsabgabe finanziert die Kosten der GVG für Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Schäden.

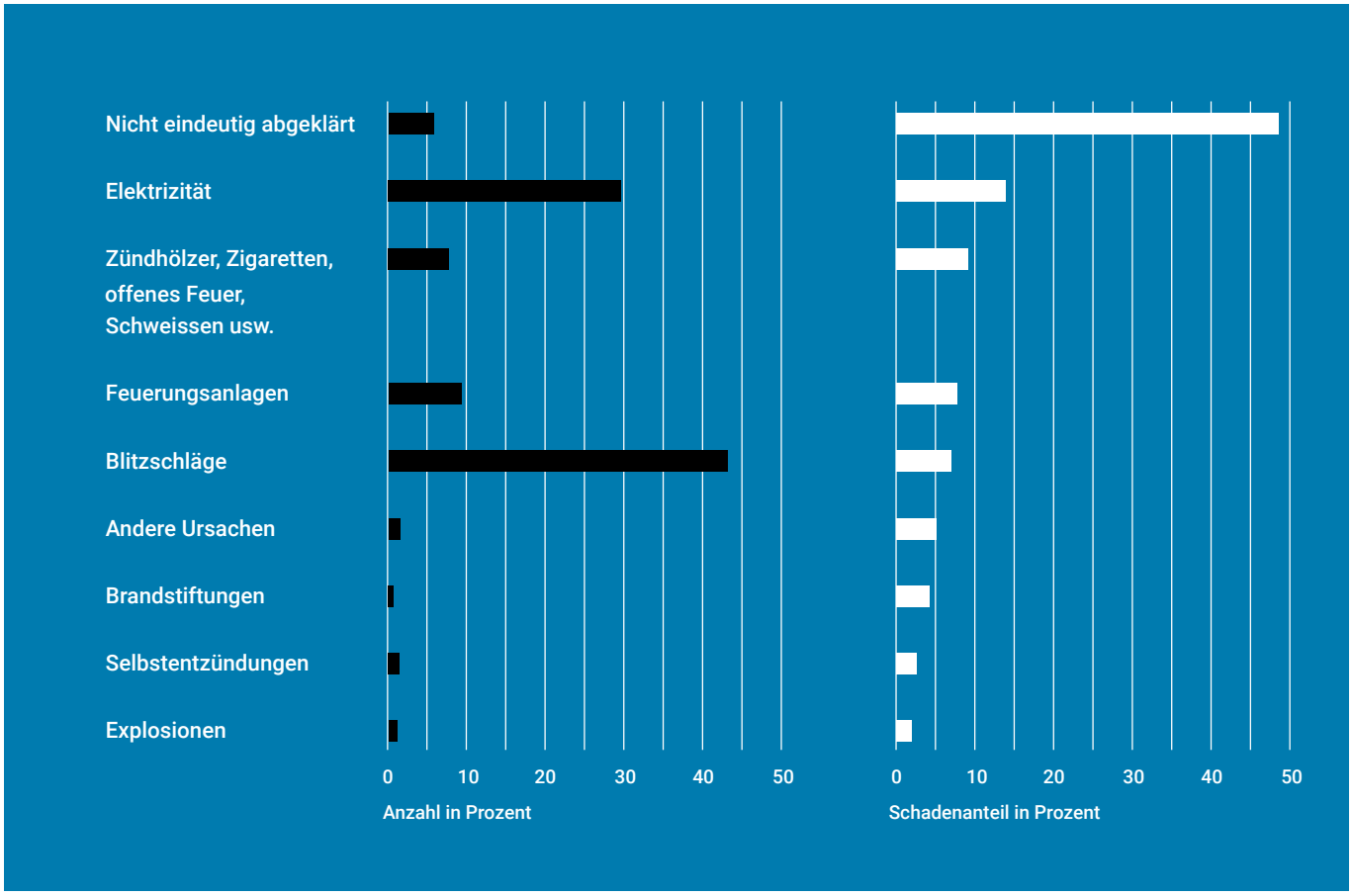
	Anzahl	Versicherungswert	Prämien
	2024	2024 in 1’000 CHF	2024 in CHF
Aufteilung nach Gebäudenutzung			
Wohngebäude	80’911	92’839’732	
Gastronomiegebäude	2’137	9’096’969	
Gewerbe- und Industriegebäude	7’735	7’327’635	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	28’931	5’223’340	
Garagengebäude	17’123	4’444’967	
Ausbildungsgebäude	630	2’517’453	
Bürogebäude	633	2’017’454	
Gebäude des Gesundheitswesens	148	1’958’682	
Verkaufsgebäude	600	1’874’963	
Lagergebäude	12’692	1’840’127	
Sakrale Gebäude	1’052	1’812’504	
Sportgebäude	808	1’408’203	
Gebäude für Nachrichten und Verkehr	1’233	1’300’998	
Öffentliche Spezialbauten	1’236	1’185’063	
Gebäude für Kultur und Freizeit	416	794’584	
Total Gebäude	**156’285**	**135’642’674**	**22’950’626**
Vorjahr	157’536	128’892’062	21’816’087
Bauzeitversicherungen Neubauten	1’899	2’900’129	
Bauzeitversicherungen Umbauten/Anbauten	1’189	991’617	
Total Bauzeitversicherungen	**3’088**	**3’891’746**	**335’941**
Ausgleich Geringfügigkeit			–12’568
Total		**139’534’420**	**23’273’999**

Feuerschäden

Im Jahr 2024 wurden 439 Schadenfälle (Vorjahr 462) verzeichnet. Die Schadensumme beläuft sich auf CHF 14’198’280.00 oder pro Schadenfall auf CHF 32’342.00. Die Schadenintensität, das heisst das Verhältnis der Schäden zum Versicherungskapital, beträgt 0.102 ‰ (im Vorjahr 0.057 ‰).

Ursachen der Feuerschäden 2024

Ursache	Anzahl Objekte	Bruttoschaden in CHF
Nicht eindeutig abgeklärt	34	8’514’523.00
Feuerwerke, Diverses	44	2’870’475.00
Verwendung von Apparaten	129	1’037’893.00
Brandstiftungen	8	684’626.00
Blitzschläge	144	558’396.00
Feuerungsanlagen	24	172’122.00
Mängel an Installationen	15	82’397.00
Kerzen	13	80’988.00
Motorfahrzeuge, Diverses	4	69’705.00
Mängel an Apparaten	9	28’740.00
Explosionen	4	27’435.00
Zündholz, Rauchzeug	4	22’302.00
Schweissen, Löten	1	20’934.00
Rauchabzugsanlagen	3	18’103.00
Feuerungsrückstände (Asche)	1	5’219.00
Selbstentzündungen	2	4’422.00
Total	**439**	**14’198’280.00**



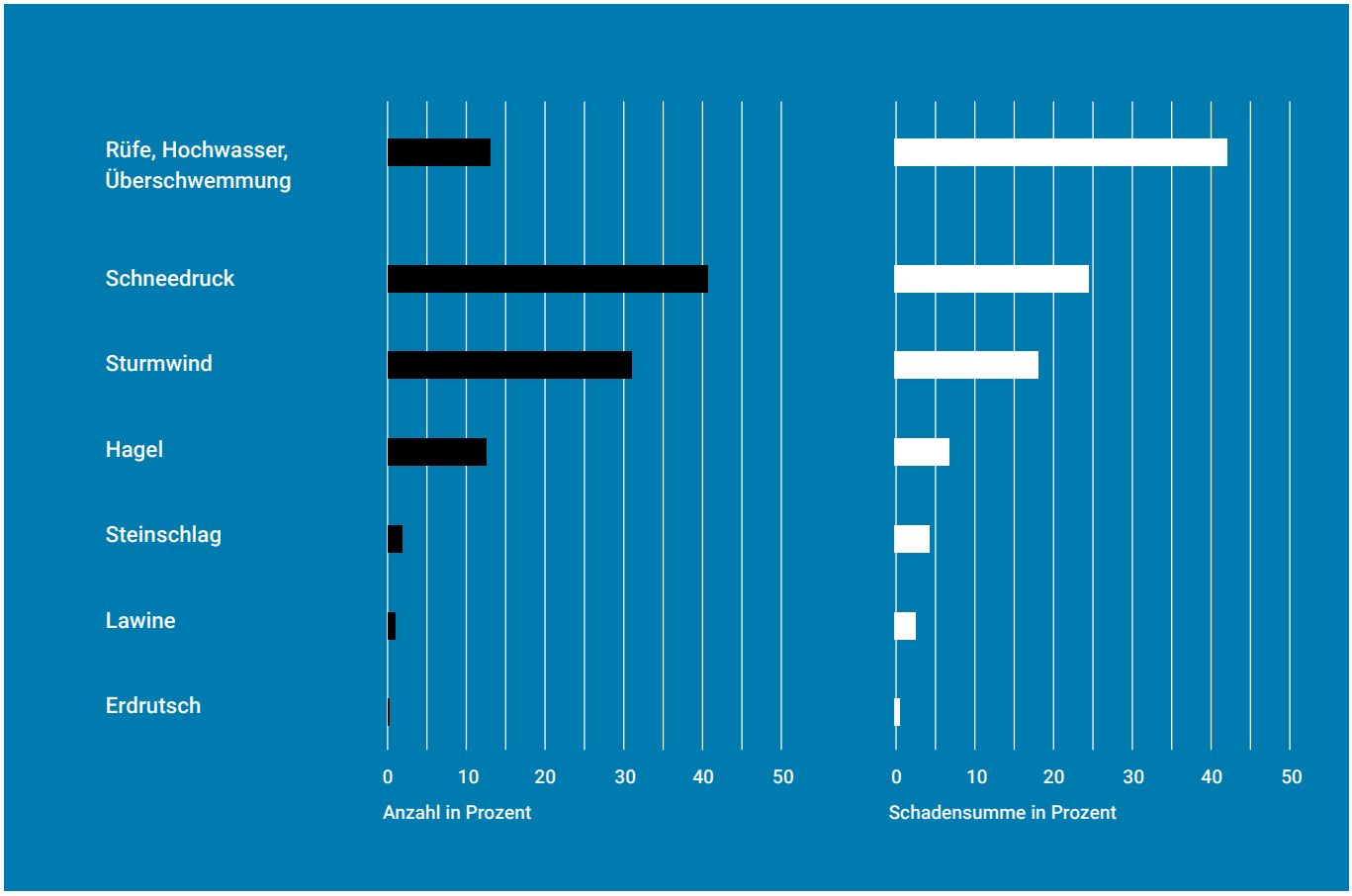
Ursachen der Feuerschäden 2015–2024

Elementarschäden

Im Jahr 2024 wurden 1’007 Schadenfälle (Vorjahr 945) verzeichnet. Die Schadensumme beläuft sich auf CHF 17’020’162.00 oder pro Schadenfall auf CHF 16’902.00. Die Schadenintensität beträgt 0.122 ‰ (im Vorjahr 0.051 ‰).

Ursachen der Elementarschäden 2024

Ursache	Anzahl Fälle	Bruttoschaden in CHF
Überschwemmung durch Fliessgewässer	326	12’651’908.00
Sturmwind	419	2’486’809.00
Schneedruck/-rutsch (Dachlawine)	133	791’787.00
Hagel	85	489’730.00
Steinschlag, Felssturz	20	279’257.00
Lawine	5	150’647.00
Überschwemmung durch Standgewässer	7	106’650.00
Rutschung, Hangmure, Bodenabsenkung	8	43’042.00
Oberflächenabfluss (Hangwasser)	4	20’332.00
Total	**1’007**	**17’020’162.00**



Ursachen der Elementarschäden 2000–2024

Elementarschadenprävention

Die Elementarereignisse im Berichtsjahr haben erneut aufgezeigt, dass die Elementarschadenprävention ein wichtiger Bestandteil in der Schadenregulierung ist und auch zukünftig ein wichtiger Faktor bleiben wird.

Kostenwirksame Prävention

Unsere Erfahrungen bei den freiwilligen Präventionsmassnahmen zeigen ein Kosten-Nutzen-Verhältnis von ungefähr eins zu sechs, das heisst, mit Investitionen
von CHF 5’000.00 für Präventionsmassnahmen kann ein Schaden von CHF 30’000.00 verhindert werden.

Werden Präventionsmassnahmen bereits bei der initialen Planung und Umsetzung von Bauvorhaben ausreichend berücksichtigt, sind diese noch kostenwirksamer und nachhaltiger. Unsere Präventionsfachleute unterstützen die Bauherrschaften wie auch Planerinnen und Planer und Architektinnen und Architekten bei der Wahl der optimalen Schutzmassnahmen.

Die Schadenereignisse im Misox führten zu einem leichten Anstieg der Beitragsgesuche für freiwillige Präventionsmassnahmen bei bestehenden Gebäuden.

Zukünftig wollen wir durch zusätzliche Beratungen noch vermehrt zu freiwilligen Präventionsmass-
nahmen anregen.

Präventionssoftware

Unsere neue Präventionssoftware hat die Feuertaufe im ersten Betriebsjahr mit Bravour überstanden. Erste Weiterentwicklungen und Verbesserungen konnten bereits umgesetzt werden.

Unsere Präventionsbemühungen werden nun mittels automatischer Datenverarbeitung stark unterstützt. Dies spiegelt sich zum Beispiel in der erhöhten Anzahl der bearbeiteten Gebäude in gelben Gefahrengebieten oder Gefahrenzonen wider.

Leistungen

Haupttätigkeitsbereiche	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**ø**
Kommunale Gefährdungsanalysen*	0	2	24	12	18	11
Selbstdeklarationen von Solaranlagen**	1’326	1’964	1’409	992	638	1’266
Gebäude in gelbem Gefahrengebiet	338	235	240	262	329	281
Gebäude in Gefahrenzonen	363	304	275	325	324	318
Koordinierte BAB- und Konzessionsgesuche in Gefahrenzonen	219	180	191	142	138	174
Gebäude, ausgerüstet mit «Hagelschutz einfach automatisch»	1	1	1	0	0	1
Allgemeine Kundenberatungen	33	20	16	19	14	20
Beitragsgesuche für freiwillige Präventionsmassnahmen	23	19	10	5	6	13
Total der Haupttätigkeiten	**2’303**	**2’725**	**2’166**	**1’757**	**1’467**	**2’084**

* Die kommunalen Gefährdungsanalysen wurden im Jahr 2023 abgeschlossen.

** Selbstdeklarationen werden seit dem 01.09.2024 von der GVG nicht mehr aktiv eingefordert.

Brandschutz

Die Abteilung Brandschutz der GVG fördert und fordert Massnahmen zur Verhinderung von Schäden an Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt.

Brandschutztätigkeit 2024

Gute Prävention verhindert zukünftige Schäden und hilft, die Prämien tiefzuhalten.

	2024	2023
Brandschutzkontrollen		
Periodisch kontrollierte Gebäude	1'735	1'902
Gebäude mit Mängeln	825	580
Bewilligungen		
Feuerpolizeiliche Bewilligungen	3'653	3'585
Erd- und Flüssiggas	32	43
Begutachtungen		
Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen	82	97
Abnahmen, Kontrollen und Nachkontrollen		
Gebäude und Feuerungsanlagen	3'069	3'274
Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen	518	436
Gasanlagen	62	68

Brandschutz der Gemeinden

Die Gemeinden sind für den Brandschutz bei Gebäuden und Anlagen ohne besondere Gefährdung verantwortlich. Sie können diese Aufgaben der GVG übertragen. Im Jahr 2024 haben 96 politische Gemeinden die Brandschutztätigkeit der GVG übertragen. Fünf Gemeinden führten den Brandschutz im Rahmen ihrer Zuständigkeiten selber aus.

Im Verlaufe des Berichtsjahrs übertrugen die Gemeinden Davos, Domleschg und Falera die Zuständigkeit für den Brandschutz der kantonalen Brandschutzbehörde GVG Brandschutz.

Kaminfegerwesen

Die GVG erteilt Kaminfegermeisterinnen und -meistern die Konzession zur selbständigen Berufsausübung. Leider ist auch das Kaminfegerwesen stark vom Fachkräftemangel betroffen, was sich auch in einigen Regionen bemerkbar machte.

Per 01.01.2024 übernahm Kaminfegermeister Michael Hörler die Konzession für die politische Gemeinde Vaz/Obervaz vom bisherigen Konzessionsinhaber Kaminfegermeister Bartholome Tscharner.

Ebenfalls per 01.01.2024 erteilte die GVG die Konzession für die Region Falera, Flims, Ilanz/Glion, Laax, Safiental, Sagogn und Schluein an Kaminfegermeister Fabio Schmidig. Er übernahm die Arbeiten vom bisherigen Konzessionsinhaber Kaminfegermeister Benedetg Chistell.

Für die geleisteten Dienste als Kaminfegermeister und für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich bei Bartholome Tscharner und Benedetg Chistell.

Die GVG erteilte per 01.09.2024 die Konzession für die Region Obersaxen Mundaun und Vals an Kaminfeger Fidelio Plaz. Dieser übernahm die Kaminfegerarbeiten von Gilbert Motsch, Bündner Kaminfeger GmbH.

Die GVG dankt allen Kaminfegermeistern wie auch ihren Mitarbeitenden für den wertvollen Beitrag zum präventiven Brandschutz und den ausserordentlich grossen Einsatz.

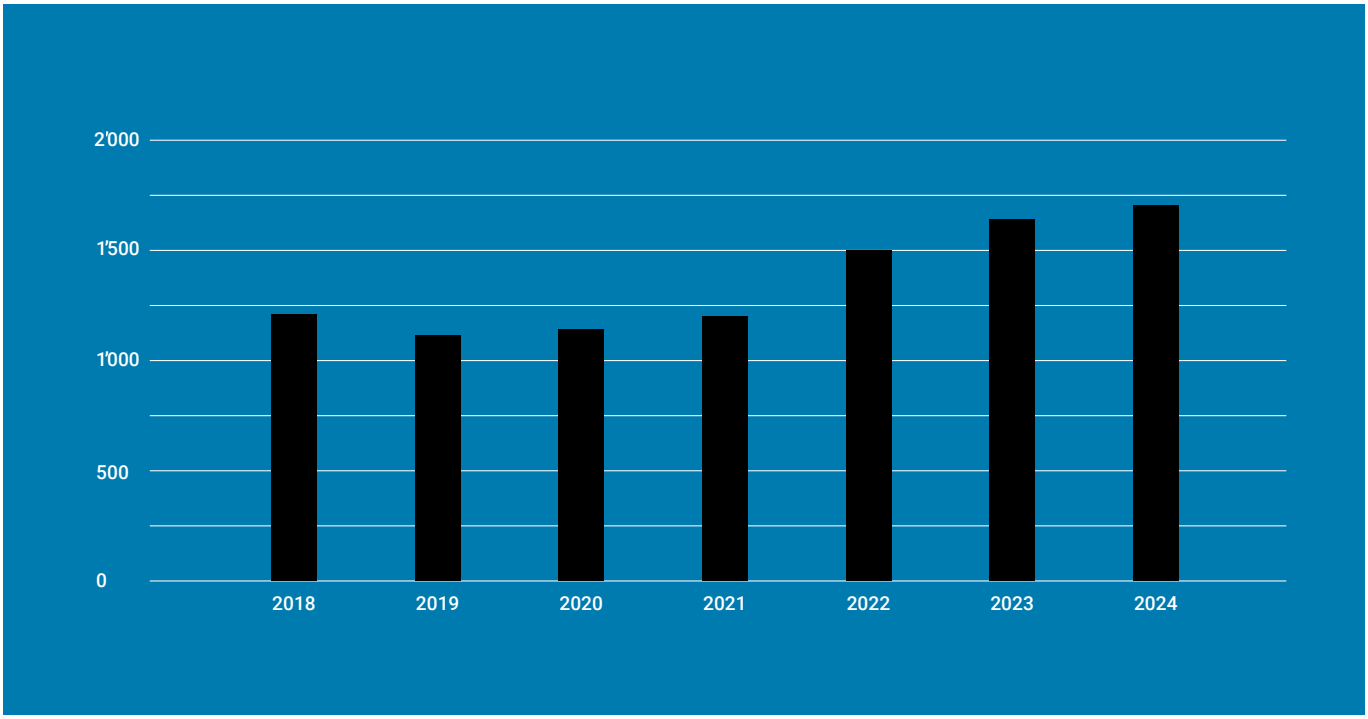
Feuerwehr

Über 1’700 Einsätze leisteten die Bündner Feuerwehren im Jahr 2024. Die GVG-Feuerwehr kann auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr zurückblicken. Die Feuerwehrinstruktorinnen und Feuerwehrinstruktoren führten rund 130 Ausbildungseinheiten durch.

Einsätze

Mit über 1’700 Einsätzen war die Zahl der Einsätze erneut höher als in den Vorjahren. Während die unechten Alarme von Brandmeldeanlagen (BMA) prozentual zurückgegangen sind, haben die Strassenrettungseinsätze und technischen Hilfeleistungen zugenommen. Das Total der Einsatzstunden hat sich jedoch um knapp 2’000 Stunden auf 26’420 Stunden verringert. Oberstes Ziel der Einsätze ist immer der Schutz von Personen und Tieren. Mit dem Einsatz der Feuerwehr sollen aber auch die Umwelt und Sachwerte geschützt werden.

Verteilung der Einsätze in Prozent	2024	2023
Brandbekämpfung	22.3	24.1
BMA unechte Alarme	19.4	26.3
Technische Hilfeleistung	17.9	14.2
Dienstleistungen	13.7	10.4
Elementarereignis	6.2	6.0
Diverse Einsätze	6.1	5.6
Ölwehr	5.4	5.0
Strassenrettung	4.8	3.9
Chemiewehr	4.2	4.2
Bahnanlagen	0.1	0.3



Anzahl Einsätze 2018–2024

Beiträge

Die GVG unterstützt die Gemeinden und ihre Feuerwehren mit fachlicher Beratung und Beiträgen mit dem Ziel, die Einsatzfähigkeit zu stärken und im Einsatzfall dementsprechend erfolgreich zu sein. Die Beiträge sind an Bedingungen geknüpft und werden nur bei deren Erfüllung/Umsetzung geleistet. Im Jahr 2024 wurden insgesamt rund CHF 6.3 Mio. für Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehrmaterial, Feuerwehrgebäude und die Wasserversorgung ausgerichtet.

Der Verantwortung der GVG unterliegt auch der Betrieb der verschiedenen Feuerwehrstützpunkte. Zusätzlich zu den jährlichen Beiträgen haben wir die Stützpunktfeuerwehr Klosters mit Beiträgen für die Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter unterstützt. Für den Feuerwehrstützpunkt Albula wurde gemeinsam mit dem Tiefbauamt ein Grosstanklöschfahrzeug (GTLF) beschafft. Damit sind im Kanton vier GTLF speziell für Interventionen in Strassentunnels im Einsatz.

Mutationen Instruktoren

Folgende Instruktorin und folgende Instruktoren haben die schweizerische Instruktorenausbildung erfolgreich abgeschlossen:

- Christian Brosi, Bezirk 3
- Andrea Hardegger, Bezirk 1
- Dragan Savic, Bezirk 1
- Patrick Schrofer, Bezirk 5

Brevetierung: (von links nach rechts) Marc Handlery, Conradin Caduff, Ricardo Arpagaus, Patrick Schrofer, Sandra Püntener, Dragan Savic, Andrea Hardegger, Christian Brosi

Simon Hänny und Johannes Lampert haben das Instruktorenkorps per Ende 2024 verlassen. Die GVG dankt ihnen für ihr langjähriges Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Feuerwehr-Ausbildung

Die Ausbildung der Feuerwehrleute ist eine der Hauptaufgaben der GVG-Feuerwehr. Dazu gehört die Kaderausbildung, aber auch die Grund- und die Spezialistenausbildung. Im Jahr 2024 bildete die GVG mit ihren Feuerwehrinstruktorinnen und Feuerwehrinstruktoren an 130 Kursen 2'774 Teilnehmende aus. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die guten Beurteilungen sind insbesondere dem Instruktions- und Logistikpersonal zu verdanken.

Heisse Ausbildung
An der heissen Ausbildung haben die Feuerwehrleute die Möglichkeit, regional am Feuer zu trainieren. Dieses Jahr fanden diese Ausbildungen auf der Luzisteig, in Chur, Rabius, Ilanz und Thusis statt. An 48 Abenden frischten rund 970 Feuerwehrleute ihre Ausbildung «am Feuer» auf.

Weiterbildungstage und -abende
Im Jahr 2024 fand die Weiterbildung der Offizierinnen und Offiziere statt. Ihr Fachwissen wurde in den Themen Waldbrand, Einsatznachbesprechung, Schaummittel und Löschwasserrückhalt erweitert. Die Teilnahme an den diesjährigen obligatorischen Weiterbildungstagen für Offiziersleute betrug 97.9 %.

Die Offizierinnen und Offiziere absolvierten zudem einen Weiterbildungsabend, an dem sie gemeinsam mit den lokalen Naturgefahrenberaterinnen und -beratern (LNB) das Thema Elementarereignisse bearbeiteten.

Schülerexkursion «Feuer und Wasser»
Mehr als 2'000 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen aus dem ganzen Kanton nahmen an der Schülerexkursion im Feuerwehrausbildungszentrum Pantun teil. Dort lernten sie von erfahrenen Feuerwehrleuten, wie sie sich vor den Gefahren von Feuer und Wasser schützen können. Diese Investition in die Präventionsausbildung der Kinder ist zweifellos sinnvoll. Sie werden später selbständige Haushalte führen, sich für die Feuerwehr engagieren und als informierte Bürgerinnen und Bürger aktiv zur Feuer- und Elementarschadensicherheit beitragen.

Corporate Governance

Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden und Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden

Unternehmen
Die GVG ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie versichert die im Kanton Graubünden stehenden Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden.

Die ESK ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Ihr Zweck ist die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden an Grundstücken und Kulturen, die durch besondere Naturereignisse entstehen.

Gesetzliche Grundlagen
Die Tätigkeit der GVG stützt sich auf folgende Erlasse:
- Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden (BR 830.100)
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden (BR 830.110)
- Gesetz über den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr im Kanton Graubünden (BR 840.100)
- Verordnung zum Brandschutzgesetz (BR 840.110)

Die Tätigkeit der ESK stützt sich auf folgende Erlasse:
- Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (BR 835.100)
- Verordnung zum Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (BR 835.120)

Finanzielle Mittel
Die GVG und die ESK arbeiten nicht gewinnorientiert und sind finanziell unabhängig. Die GVG beansprucht weder Staatsgarantie, noch wird sie aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Sie finanziert sich durch Prämien und Präventionsabgaben der Versicherten. Die ESK beansprucht ebenfalls keine Staatsgarantie. Sie finanziert sich aus Abgaben auf Gebäude und gebäudeähnliche Objekte sowie auf unüberbaute Grundstücke.

Aufsicht
Die Regierung übt die Aufsicht über die GVG und die ESK aus und ist insbesondere zuständig für die:
- Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission und Bezeichnung des Präsidiums;
- Wahl der Revisionsstelle;
- Festlegung der Prämien und der Präventionsabgabe;
- Festlegung der Grundsätze der Rechnungslegung;
- Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung;
- Genehmigung der Entschädigung der Verwaltungskommission.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung sind dem Grossen Rat zur Kenntnis zur bringen.

Organe und Mitarbeitende

a) Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden
Die Organe der GVG sind die Verwaltungskommission, die Direktion und die Revisionsstelle. Die

Auflistung der personellen Besetzung der Organe und der leitenden Mitarbeitenden finden sich auf Seite 6 des Jahresberichts.

Die Verwaltungskommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und vier bis sechs weiteren Mitgliedern. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die Gebäudeversicherung geregelt.

Die Direktion besteht aus dem Direktor und dem stellvertretenden Direktor. Ihr obliegt die Geschäftsführung. Als externe Revisionsstelle hat die Regierung die RRT AG Treuhand & Revision, Chur, bestimmt (seit 2019).

b) Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden

Die Organe der ESK sind die Verwaltungskommission, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen Besetzung der Organe findet sich auf Seite 50 des Jahresberichts. Die Geschäfte der ESK werden durch die GVG wahrgenommen.

Die Verwaltungskommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und vier bis sechs weiteren Mitgliedern. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die nicht versicherbaren Elementarschäden geregelt. Die interne Organisation ist in einem Geschäftsreglement geregelt.

Als externe Revisionsstelle amtet die RRT AG Treuhand & Revision, Chur (seit 2019).

Rechnungslegung

Die GVG und die ESK erstellen ihre Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und den Empfehlungen für Gebäudeversicherungen gemäss Swiss GAAP FER 41 im Besonderen.

Bezüge und Honorare

Die Entschädigung der Verwaltungskommission richtet sich nach dem Beschluss der Regierung vom 11.11.2014 und ist im Jahresbericht auf Seite 39 abgebildet. Die Entschädigung der Direktion richtet sich nach kantonalem Personalrecht.

Informationspolitik

Die GVG ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Dies bedeutet, dass Informationen transparent, zeitgerecht und wahrheitsgetreu vermittelt werden. Die Öffentlichkeit wird mit dem Geschäftsbericht und mittels einer Bilanzmedienorientierung über den Geschäftsverlauf, die Organisation und die Strategie orientiert. Diverse Informationen sind zudem im Internet publiziert.

Good Governance und Compliance

Good Governance (gutes Steuerungs- und Regelungssystem) und Compliance-Management (Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien) werden mit folgenden Instrumenten gesichert:

- einem jährlichem Eignerzielreporting an die Regierung;
- einer von der Revisionsstelle überprüften Rechtmässigkeit der Geschäftshandlung und der rechtmässigen Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER sowie einer periodischen Überprüfung des umfassenden IKS;
- einem externen Risikocontrolling mit jährlichem ALM-Controlling;
- einer Anlagesteuerung und einem Anlagecontrolling mit einem Finanzanlageausschuss und einem Immobilienausschuss sowie einem spezifischen jährlichen Anlagecontrolling (Bericht des externen Anlagecontrollers);
- einem institutionalisierten, jährlichen strategischen Controlling mit Strategiezielerreichungsbericht und Soll-Ist-Vergleich;
- einer jährlichen Complianceberichterstattung;
- periodische Überprüfung der Lohngleichheit. Die durchgeführte Lohngleichheitsanalyse (Logib) hat keinen Geschlechtseffekt festgestellt. Somit besteht bei der GVG zwischen Frauen und Männern keine statistisch gesicherte ungeklärte Lohndifferenz.

Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven		2024 CHF	2023 CHF
Anlagevermögen	1		
Liquide Mittel / Geldmarkt		31'806'996.44	22'893'389.04
Hypotheken/Darlehen		10'603'630.00	11'060'980.00
Obligationen/-fonds		290'875'734.66	252'598'512.62
Aktien/-fonds		257'575'771.77	239'990'851.96
Alternative Anlagen		1'463'056.55	3'157'555.67
Immobilienfonds		27'214.23	16'558'408.15
Immobilien	2	198'815'000.00	198'626'000.00
Beteiligungen	3	15'764'000.00	15'690'400.00
Sachanlagen	4	1'945'051.45	1'205'984.17
		808'876'455.10	**761'782'081.61**
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'317'295.16	380'645.25
Forderungen	5	4'908'143.66	5'740'931.65
Flüssige Mittel		10'092'869.55	11'138'950.03
		16'318'308.37	**17'260'526.93**
Total Aktiven		**825'194'763.47**	**779'042'608.54**

Passiven			
Eigenkapital	13		
Reservefonds Gebäudeversicherung		523'431'077.54	523'428'818.92
Reservefonds Brandschutz und Feuerwehr		4'995'664.75	4'989'939.65
Jahresergebnis Gebäudeversicherung		30'558'049.85	2'258.62
Jahresergebnis Brandschutz und Feuerwehr		3'585.83	5'725.10
		558'988'377.97	**528'426'742.29**
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		**26'242'107.30**	**18'911'056.68**
Versicherungstechnische Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	6		
Feuer- und Elementarschäden		46'046'000.00	48'990'000.00
Verpflichtung Erdbeben		29'391'288.00	29'489'907.00
Pool-Einlage Erdbeben		15'764'000.00	15'690'400.00
Präventionsabgabe		6'539'000.00	6'170'000.00
		97'740'288.00	**100'340'307.00**
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	7		
Finanzanlagen		**128'372'000.00**	**116'405'000.00**
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'630'787.18	1'028'531.70
Verbindlichkeiten	8	11'221'203.02	13'930'970.87
		13'851'990.20	**14'959'502.57**
Total Fremdkapital		**266'206'385.50**	**250'615'866.25**
Total Passiven		**825'194'763.47**	**779'042'608.54**

Erfolgsrechnung

Gebäudeversicherung und Brandschutz/Feuerwehr

		Aufwand 2024 CHF	Ertrag 2024 CHF	Aufwand 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF
Versicherungsprämien	9		23'273'999.15		22'036'156.25
Prämien Einsatzkostenversicherung			200'518.10		195'898.00
Rückversicherungsprämien		4'975'113.00		4'922'938.00	
Feuerschäden netto		13'793'961.52		8'299'610.67	
Elementarschäden netto		14'940'460.04		6'733'931.00	
Feuerwehr-Einsatzkostenversicherung		226'231.00		63'825.00	
Versicherungstechn. Schwankungsrückst. Schäden	6		2'944'000.00	6'430'000.00	
Solidaritätsleistungen (IRG/Pool)		1'197'171.65		3'970'287.00	
		35'132'937.21	26'418'517.25	30'420'591.67	22'232'054.25
Versicherungstechnisches Ergebnis			**8'714'419.96**		**8'188'537.42**
		8'714'419.96		8'188'537.42	
Ertrag Präventionsabgabe			12'441'255.09		11'786'673.93
Rückstellung Präventionsabgabe	6	369'000.00		1'500'000.00	
Feuerlöschbeiträge			1'696'767.98		1'661'010.86
Entschädigungen für Feuerwehr			2'518'263.37		2'328'431.71
Entschädigungen/Gebühren			328'515.84		424'840.73
Beiträge Feuerwehr		6'341'265.76		5'684'750.25	
Beiträge Brandschutz		493'382.24		293'908.50	
Prävention Elementar		218'414.71		276'714.04	
Kurswesen Feuerwehr, Brandschutz, Prävention		1'550'000.48		1'362'392.40	
Aufwand Stützpunkte		2'045'779.93		2'113'901.59	
Personalaufwand		7'059'651.97		6'965'884.31	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	10	1'927'860.20		2'364'059.35	
Raumaufwand		617'079.79		614'514.70	
Verwaltungsaufwand		1'363'356.08		1'038'767.22	
Abschreibungen Sachanlagen		1'268'793.66		798'142.49	
Übrige Erträge			148'045.73		85'326.80
		31'969'004.78	17'132'848.01	31'201'572.27	16'286'284.03
Ergebnis aus			**14'836'156.77**		**14'915'288.24**
Versicherungs-/Präventions- und Interventionstätigkeit					
Kapitalanlagen					
Zinserträge und Dividenden			10'281'403.42		6'854'440.02
Realisierte Kursgewinne/-verluste	11		38'063'403.40		261'634.64
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste			2'786'277.20		24'523'081.25
Kapitalaufwand		1'001'262.74		1'097'968.45	
Ertrag Liegenschaften			10'588'164.40		10'050'700.30
Aufwand Liegenschaften		2'136'863.96		1'783'896.98	
Veränderung Rückstellungen Kapitalanlagen	7	11'967'000.00		24'050'000.00	
Renovation Liegenschaften		1'452'640.27		976'268.82	
Wertberichtigung Liegenschaften (DCF)			189'000.00		918'000.00
		16'557'766.97	61'908'248.42	27'908'134.25	42'607'856.21
Ergebnis aus Kapitalanlagen		**45'350'481.45**		**14'699'721.96**	
Ausserordentlicher Erfolg	12		**47'311.00**		**223'550.00**
Jahresergebnis (Gewinn)		**30'561'635.68**		**7'983.72**	

Segmentsrechnung

Gebäudeversicherung

	Aufwand 2024 CHF	Ertrag 2024 CHF	Aufwand 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF
Versicherungstätigkeit				
Versicherungsprämien		23'273'999.15		22'036'156.25
Prämien Einsatzkostenversicherung		200'518.10		195'898.00
Rückversicherungsprämien	4'975'113.00		4'922'938.00	
Feuerschäden netto	13'793'961.52		8'299'610.67	
Elementarschäden netto	14'940'460.04		6'733'931.00	
Feuerwehr-Einsatzkostenversicherung	226'231.00		63'825.00	
Versicherungstechn. Schwankungsrückst. Schäden		2'944'000.00	6'430'000.00	
Solidaritätsleistungen (IRG/Pool)	1'197'171.65		3'970'287.00	
Prävention Elementar	218'414.71		276'714.04	
Kurswesen Prävention Elementar	3'038.30		0.00	
Personalaufwand	3'143'874.62		3'251'860.80	
Beitrag Amt für Immobilienbewertung	1'506'828.00		1'944'121.30	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	98'920.00		108'949.00	
Raumaufwand	308'837.50		311'169.20	
Verwaltungsaufwand	754'642.66		508'673.49	
Abschreibungen Sachanlagen	225'222.77		196'419.32	
Übrige Erträge		109'455.92		51'578.23
	41'392'715.77	26'527'973.17	37'018'498.82	22'283'632.48
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit		**14'864'742.60**		**14'734'866.34**
Kapitalanlagen				
Zinserträge und Dividenden		10'281'403.42		6'854'440.02
Realisierte Kursgewinne/-verluste		38'063'403.40		261'634.64
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste		2'786'277.20		24'523'081.25
Kapitalaufwand	976'262.74		1'097'968.45	
Ertrag Liegenschaften		10'588'164.40		10'050'700.30
Aufwand Liegenschaften	2'136'863.96		1'783'896.98	
Veränderung Rückstellungen Kapitalanlagen	11'967'000.00		24'050'000.00	
Renovationen Liegenschaften	1'452'640.27		976'268.82	
Wertberichtigung Liegenschaften		189'000.00		918'000.00
	16'532'766.97	61'908'248.42	27'908'134.25	42'607'856.21
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**45'375'481.45**		**14'699'721.96**	
Ausserordentlicher Erfolg		**47'311.00**		**37'403.00**
Jahresergebnis (Gewinn) (Vorjahr Verlust)	**30'558'049.85**		**2'258.62**	

Segmentsrechnung

Brandschutz/Feuerwehr

	Aufwand 2024 CHF	Ertrag 2024 CHF	Aufwand 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF
Ertrag Präventionsabgabe		12’441’255.09		11’786’673.93
Rückstellung Präventionsabgabe	369’000.00		1’500’000.00	
Feuerlöschbeiträge		1’696’767.98		1’661’010.86
Entschädigungen für Feuerwehr		2’518’263.37		2’328’431.71
Entschädigungen/Gebühren		328’515.84		424’840.73
Beiträge Feuerwehr				
Löschwasserversorgungen	4’318’841.45		3’285’726.55	
Feuerwehrmaterial	687’771.25		503’224.05	
Bau von Gerätelokalen	265’295.00		156’206.00	
Ankauf von Löschfahrzeugen	746’595.85		1’404’132.15	
Alarmierung (FAS-SMT) / Diverses	322’762.21		335’461.50	
Beiträge Brandschutz				
Brandmeldeanlagen	192’226.00		77’316.40	
Löschanlagen	126’192.85		119’528.35	
Blitzschutzanlagen	92’026.00		45’386.00	
Feuerlöscherfüllungen	528.25		1’503.20	
Flüssiggasprüfungen	40’012.65		33’614.10	
Feuerverhütungsmaterial	42’396.49		16’560.45	
Kurswesen Feuerwehr	1’545’071.63		1’358’221.30	
Kurswesen Brandschutz	1’890.55		4’171.10	
Aufwand Stützpunkte	2’045’779.93		2’113’901.59	
Personalaufwand	3’915’777.35		3’714’023.51	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	322’112.20		310’989.05	
Raumaufwand	308’242.29		303’345.50	
Verwaltungsaufwand	608’713.42		530’093.73	
Abschreibungen Sachanlagen	1’043’570.89		601’723.17	
Finanzaufwand	25’000.00			
Übrige Erträge		38’589.81		219’895.57
	17’019’806.26	17’023’392.09	16’415’127.70	16’420’852.80
Jahresergebnis (Gewinn)	**3’585.83**		**5’725.10**	

Geldflussrechnung

Gebäudeversicherung

	2024 CHF	2023 CHF
Jahresergebnis Gebäudeversicherung	30’558’049.85	2’258.62
Jahresergebnis Brandschutz und Feuerwehr	3’585.83	5’725.10
Jahresgewinn	**30’561’635.68**	**7’983.72**
Abschreibungen/Zuschreibungen		
Zuschreibungen Kapitalanlagen	–46’739’056.21	–28’454’473.08
(inkl. realisierter und nicht realisierter Gewinne und Verluste)		
Abschreibungen Sachanlagen	1’268’793.66	798’142.49
Zunahme/Abnahme von/der		
versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	7’331’050.62	–1’386’528.36
versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	–3’042’619.00	6’614’219.00
nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	369’000.00	1’500’000.00
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	11’967’000.00	24’050’000.00
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	–936’649.91	179’538.75
Forderungen	832’787.99	–1’004’879.64
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	1’602’255.48	–200’153.40
Verbindlichkeiten	–2’709’767.85	751’423.12
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**504’430.46**	**2’855’272.60**
Investitionen Sachanlagen	–2’007’860.94	–1’138’938.91
Nettoinvestitionen und -devestitionen Kapitalanlagen	457’350.00	157’350.00
Devestition Beteiligungen	0.00	33’000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–1’550’510.94**	**–948’588.91**
Veränderung flüssige Mittel	**–1’046’080.48**	**1’906’683.69**
Flüssige Mittel per 01.01.	11’138’950.03	9’232’266.34
Flüssige Mittel per 31.12.	10’092’869.55	11’138’950.03
Veränderung flüssige Mittel	**–1’046’080.48**	**1’906’683.69**

Anhang zur Jahresrechnung

I Allgemeines

Die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie ist mit keinem kantonalen Dotationskapital ausgestattet und beansprucht keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons; sie haftet ausschliesslich mit ihrem eigenen Vermögen.

Gemäss Art. 1 der Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden (VOzGebVG, BR 830.110) hat die Rechnungslegung der GVG nach den Standards von Swiss GAAP FER für Gebäudeversicherer zu erfolgen. Das seit Jahren verwendete interne Kontrollsystem wird laufend angepasst.

II Bewertungsgrundsätze

Aktiven

Die Bilanzierung der Kapitalanlagen (ohne Immobilien) erfolgt zu Marktwerten.

Die Immobilien werden nach der DCF-Methode bewertet. Die Marktwerte der Immobilien werden im 3-Jahres-Rhythmus jeweils neu ermittelt. Im September 2024 wurden fünf von zwanzig Liegenschaften neu bewertet. Die Wertsteigerung dieser Liegenschaften betrug insgesamt CHF 189’000.00 (+0.1 % des gesamten Liegenschaftsbestands).

Das Sachanlagevermögen wird zu historischen Anschaffungswerten abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die folgenden Zeiträume erfasst: immaterielle Anlagen fünf Jahre, Büromaschinen und Mobiliar vier Jahre, Werkzeuge und Kleingeräte zwei Jahre, IT-Hard- und Software, Kommunikationssysteme sowie Einrichtungen drei Jahre, Fahrzeuge fünf Jahre.

Die flüssigen Mittel, Forderungen, Aktivhypotheken und Darlehen sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Allfälligen Bonitätsrisiken wurde durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Passiven

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung werden anhand der detaillierten Schadenschätzungsprotokolle der per Bilanzstichtag bekannten, noch nicht abgerechneten Schäden festgesetzt.

Für die Rückversicherungs-, Rückstellungs- und Reservepolitik wurden durch die c-alm AG, Asset Liability Management, St. Gallen, welche auf Risikoanalysen für Gebäudeversicherungen und Pensionskassen spezialisiert ist, entsprechende Risikoanalysen erstellt. Die aus dieser Analyse abgeleiteten Zielgrössen für die Rückstellungen werden jährlich neu berechnet. Die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen berechnen sich mit 0.033 % (Vorjahr 0.037 %) des Versicherungswerts.

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wurden mit 0.092 % (Vorjahr 0.091 %) des Versicherungswerts berechnet.

Die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

III Eventualverpflichtungen

Die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) ist eine gegenseitige Garantieverpflichtung der kantonalen Gebäudeversicherungen für die Deckung von Gebäudeschäden bei Naturkatastrophen. Die maximale Beitragsverpflichtung der IRG beläuft sich auf CHF 1.2 Mia. Die Beitragspflicht der Gebäudeversicherung Graubünden beträgt zum 31.12.2024 CHF 21.24 Mio. Das Risiko dieser Verpflichtung wird mit den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden von total CHF 46.04 Mio. abgedeckt.

Die statutarische Nachschusspflicht gegenüber dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) beträgt per Ende 2024 CHF 5’928’900.00.

Weitere Eventualverpflichtungen bestehen nicht.

IV Zugesicherte Subventionsbeiträge

Per Ende 2024 waren durch Beitragsverfügungen folgende zugesicherte Subventionsbeiträge offen:

	Total	Budget 2025	Spätere Jahre
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Wasserversorgungen	4.09	3.47	0.62
Feuerwehrlokale	0.00	0.31	0.00
Feuerwehrfahrzeuge	0.00	1.24	0.00
Total	**4.09**	**5.02**	**0.62**

V Bezüge der Organe

Die Verwaltungskommission hat im Berichtsjahr folgende feste Entschädigungen erhalten:

	Jahresfixum	Ausschüsse	Total
	CHF	CHF	CHF
Präsidium			
Hans Geisseler (bis 30.06.2024)	6’000.00	750.00	6’750.00
Jan Koch (ab 01.07.2024)	6’000.00	750.00	6’750.00
Vizepräsidium			
Stefan Engler (bis 30.06.2024)	2’500.00	750.00	3’250.00
Anna Giacometti (ab 01.07.2024)	2’500.00		2’500.00
Mitglieder			
Anna Giacometti (bis 30.06.2024)	2’500.00		2’500.00
Karin Iseppi	5’000.00		5’000.00
Andreas Felix (bis 30.06.2024)	2’500.00		2’500.00
Cristiano Pedrini	5’000.00	750.00	5’750.00
Stefan Cahenzli	5’000.00		5’000.00
Vincenzo Cangemi (ab 01.07.2024)	2’500.00		2’500.00
Total	**39’500.00**	**3’000.00**	**42’500.00**

Die Direktion der Gebäudeversicherung Graubünden ist nach kantonalem Personalrecht angestellt.

VI Risikomanagement

Die GVG verfügt über ein umfassendes und leistungsfähiges IKS. Das IKS wird periodisch überprüft und überarbeitet.

Zusammen mit der Firma c-alm AG, St. Gallen, wird die Risikofähigkeit regelmässig überprüft (Modellrisiken, Versicherungsrisiko/Schäden, finanzielle Risiken, Solvenzrisiken, Finanzierungsrisiken). Zudem besteht eine jährliche Berichterstattung der Compliance. Für die Finanzanlagen besteht eine Kompetenzregelung. Die Anlagetätigkeit wird durch den Anlageausschuss begleitet und vom externen Anlagecontroller überprüft.

Der Anlagecontroller attestiert in seinem Bericht vom 04.02.2025 der Arbeit der Anlagekommission und dem GVG-Portfoliomanagement seine uneingeschränkte Anerkennung sowie ein professionelles und umsichtiges Handeln. Das Portfoliomanagement arbeite uneingeschränkt «compliant».

Am 28.08.2024 verabschiedete die Verwaltungskommission ein neues Risikomanagement. Dieses befasst sich mit den strategischen, operativen und finanziellen Risiken der Unternehmung. Daraus abgeleitet wurde ein Massnahmenplan erstellt.

Ebenfalls am 28.08.2024 wurde das überarbeitete Organisationsreglement von der Verwaltungskommission verabschiedet. Dieses regelt die Konstituierung, Beschlussfassung sowie die Aufgaben der Organe der GVG und der ESK.

VII Details zur Bilanz

1) Die Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagekategorie		Total CHF	Anteil %
Geldmarkt	CHF	**31’806’996**	**4.02 %**
Obligationen	Schweiz CHF	194’149’233	24.54 %
	Ausland Fremdwährungen	31’751’568	4.01 %
	Fremdwährungen hedged	64’974’933	8.21 %
	Hypotheken/Darlehen CHF	10’603’630	1.34 %
Total		**301’479’364**	**38.11 %**
Aktien	Schweiz CHF	125’051’225	15.81 %
	Ausland Fremdwährungen	132’524’547	16.75 %
Total		**257’575’772**	**32.56 %**
Total alternative Anlagen		**1’463’056**	**0.18 %**
Immobilien	Direkte Anlagen	198’815’000	25.13 %
	Immobilienfonds	27’214	0.00 %
Total		**198’842’214**	**25.13 %**
Total		**791’167’403**	**100.00 %**
Erfolg aus Kapitalanlagen		**58’795’122**	
Performance, berechnet nach TWR		7.95 %	

2) Zusammenstellung der nach DCF-Methode bewerteten GVG-Liegenschaften:

Liegenschaft	DCF-Wert in CHF	Wertberichtigungen
Chur, Ottoplatz	26’062’000.00	310’000.00
Chur, Hofgraben	3’337’000.00	0.00
Bonaduz, Via Sableun	11’250’000.00	0.00
Ilanz, Via Bual	8’514’000.00	0.00
Chur, Park Au	9’458’000.00	0.00
Müstair, Chasa Plaunet	1’783’000.00	0.00
Flims, Casa Quadra Dado	3’739’000.00	0.00
Chur, Foralweg	11’820’000.00	0.00
Chur, Ackerbühlstrasse	4’190’000.00	0.00
Chur, Tittwiesenstrasse	9’457’000.00	–314’000.00
Landquart, Seilbruckstrasse	15’336’000.00	0.00
Zizers, Rangsstrasse	24’930’000.00	0.00
Domat/Ems, Via da Munt	8’818’000.00	0.00
Savognin, Veia Givucs	5’642’000.00	115’000.00
Thusis, Feldstrasse	3’629’000.00	–291’000.00
Zizers, Rosgartenstrasse 33	4’233’000.00	0.00
Schiers, Zimmerlipark	12’960’000.00	0.00
Domat/Ems, Via Burgaisa 3	13’582’000.00	369’000.00
Zizers, Rosgartenstrasse 29	4’075’000.00	0.00
Domat/Ems, Plarenga-Center	16’000’000.00	0.00
Total Bestand Liegenschaften	**198’815’000.00**	**189’000.00**

Der amtliche Verkehrswert aller Liegenschaften beträgt CHF 206’533’000.00.

3) Bei der Beteiligung handelt es sich um die Einlage in den schweizerischen Pool für Erdbebendeckung.

4) Die Sachanlagen setzen sich zusammen aus:

Mobiliar	CHF	76’376.50
IT und Kommunikationssysteme	CHF	775’251.15
Einrichtungen Feuerwehr-Ausbildungszentrum	CHF	362’451.00
Fahrzeuge	CHF	730’972.80
Total	**CHF**	**1’945’051.45**

5) Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Forderungen gegenüber Dritten	CHF	2’431’556.32
Versicherungsnehmer	CHF	122’851.70
Nahestehende Organisationen (ESK)	CHF	871’744.60
Verrechnungssteuer	CHF	1’456’727.68
Mehrwertsteuer	CHF	25’263.36
Total	**CHF**	**4’908’143.66**

6) Details zu den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen:

Tabelle siehe Seite 41 unten.

Erläuterungen zu den Berechnungen:

a) Die Rückstellung ist nach dem strategischen Risikokonzept der Verwaltungskommission zur Absicherung des 100-Jahr-Ereignisses notwendig. Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden basieren auf der Berechnung der c-alm AG. Diese Berechnung wird jährlich neu erstellt. Für das Jahr 2024 wurde ein Zielwert von 0.033 % (Vorjahr 0.037 %) des Versicherungswerts von CHF 139’534’419’684 (Vorjahr CHF 132’398’776’200) festgelegt. Die Reduktion des Zielwerts führt trotz Erhöhung des Versicherungswerts von CHF 7.135 Mia. zu einer Auflösung der Rückstellungen um CHF 2’944’000.00.

b) Die Verpflichtung Erdbeben dient zur Sicherstellung des Anteils der GVG an der Garantieverpflichtung von siebzehn kantonalen Gebäudeversicherungen von CHF 400 Mio. gegenüber dem Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung zum Aufbau einer Gesamtdeckung von maximal zweimal

CHF 2 Mia. Die Verpflichtung wird vom Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung jährlich neu berechnet. Die Verpflichtung ist voll zurückgestellt.

c) Das Vermögen des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung beträgt CHF 214.366 Mio. Der Anteil der GVG beträgt CHF 15.764 Mio. und wurde als Beteiligung sowie als Verpflichtung (Kapitaleinlage) in der Bilanz erfasst.

d) Gemäss Art. 43 Abs. 2 Gesetz über den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr im Kanton Graubünden (Brandschutzgesetz, BR 840.100) legt die Regierung die Präventionsabgabe so fest, dass der Brandschutzfonds CHF 5 Mio. nicht übersteigt. Infolge guter Geschäftsjahre hat der Brandschutzfonds diese Höhe erreicht. Ein Antrag zur Senkung der Präventionsabgabe wurde von der Regierung per 01.01.2021 bewilligt. Um Risiken in den Bereichen der Intervention und Prävention abzudecken, wurde die Rückstellung für Präventionsabgaben um CHF 369’000.00 erhöht. Einerseits folgen aufgrund der Unternehmensstrategie 2024–2028 Ausgaben im Bereich der Ausbildungsinfrastruktur Feuerwehr, andererseits werden Beiträge an die Intervention verzögert fällig.

7) Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen berechnen sich wie folgt:

	Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen		
a)	Saldo 01.01.2024	CHF	116’405’000.00
	Neubildung	CHF	11’967’000.00
	Auflösung	CHF	0.00
	Saldo 31.12.2024	**CHF**	**128’372’000.00**

Erläuterungen zu den Berechnungen:

a) Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen basieren auf der Berechnung der c-alm AG und orientieren sich am Versicherungskapital und somit am Versicherungsschutz (Liabilities). Diese Berechnung wird jährlich neu erstellt. Für das Jahr 2024 wurde ein Zielwert von 0.092 % (Vorjahr 0.091 %) des Versicherungswerts berechnet. Mit der Erhöhung der Rückstellung um CHF 11.967 Mio. ist die Rückstellung mit einem Bestand von CHF 128.372 Mio. voll gedeckt.

8) Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus:

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	CHF	5’700’264.92
Verbindlichkeiten vorausbezahlte Prämien	CHF	2’002.10
Verbindlichkeiten IRG Schäden Unwetter	CHF	5’518’936.00
Total	**CHF**	**11’221’203.02**

Details zu den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Bezeichnung	**Saldo per 01.01.2024**	**Neubildung**	**Auflösung**	**Saldo per 31.12.2024**
	CHF	**CHF**	**CHF**	**CHF**
a) Feuer- und Elementarschäden	48’990’000.00		2’944’000.00	46’046’000.00
b) Verpflichtung Erdbeben	29’489’907.00		98’619.00	29’391’288.00
c) Pool-Beteiligung	15’690’400.00	73’600.00		15’764’000.00
d) Präventionsabgabe	6’170’000.00	369’000.00		6’539’000.00
Total	**100’340’307.00**	**442’600.00**	**3’042’619.00**	**97’740’288.00**

VIII Details zur Erfolgsrechnung

9) Details zu den Versicherungsprämien:

Versicherungsprämien	CHF	22’950’626.10
Bauzeitversicherungen	CHF	335’941.34
Ausgleich Geringfügigkeit	CHF	–12’568.29
Total	**CHF**	**23’273’999.15**

10) Gesetzliche und vertragliche Beiträge

Darin enthalten ist die Entschädigung an das Amt für Immobilienbewertungen (AIB) im Betrag von CHF 1’506’828.00.
Für die Entschädigung besteht eine Leistungsvereinbarung.

11) Realisierte Kursgewinne/-verluste

Die Verwaltungskommission hat im November 2023 beschlossen, ab Beginn des Jahres 2024 die Finanzanlagen neu zu organisieren und die Wertschriftenbuchhaltung auszulagern. Im Rahmen der Neuorganisation sind die Finanzanlagen neu strukturiert worden. Die Umstrukturierung hat zur Realisierung von Kursgewinnen geführt.

12) Ausserordentlicher Erfolg

Beim ausserordentlichen Erfolg handelt es sich um eine Nachzahlung aus dem Nachlassverfahren der ehemaligen Swissair.

IX Nachweis Eigenkapital / Antrag Erfolgsverwendung

13) Eigenkapital per 31.12.2024 vor Erfolgsverwendung:

Tabelle siehe unten auf dieser Seite.

Die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung liegen in der Kompetenz der Regierung (Art. 4 Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden, GebVG BR 830.100). Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden beantragt der Regierung gemäss Art. 30 GebVG und Art. 4 Abs. 3 Brandschutzgesetz (BR 840.100) folgende Erfolgsverwendung:

1. Zuweisung des Gewinns der Segmentsrechnung Gebäudeversicherung von CHF 30’558’049.85 an den Reservefonds Gebäudeversicherung.
2. Zuweisung des Gewinns der Segmentsrechnung Brandschutz/Feuerwehr von CHF 3’585.83 an den Reservefonds Brandschutz/Feuerwehr.

Eigenkapital per 31.12.2024 vor Gewinnverwendung

Bezeichnung	**Saldo per 01.01.2024**	**Gewinn 2024**	**Verlust 2024**	**Saldo per 31.12.2024**
	CHF	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Reservefonds GVG	523’431’077.54			523’431’077.54
Zuweisung an den Reservefonds GVG		30’558’049.85		30’558’049.85
Reservefonds Brandschutz/Feuerwehr	4’995’664.75			4’995’664.75
Zuweisung an den Reservefonds Brandschutz/Feuerwehr		3’585.83		3’585.83
Total Eigenkapital	**528’426’742.29**	**30’561’635.68**	**0.00**	**558’988’377.97**

X Erläuterung zur Geldflussrechnung

Die Darstellung der Geldflussrechnung wurde im Berichtsjahr geändert. Die Vorjahreszahlen sind an die neue Gliederung angepasst worden.

XI Personalvorsorgeeinrichtung

Die GVG ist der PKGR (Pensionskasse Graubünden) angeschlossen. Die PKGR ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur.

Die GVG hat gegenüber der PKGR keine offenen Verpflichtungen und trägt keine anlage- oder versicherungstechnischen Risiken. Die GVG ist nicht Risikoträgerin und übernimmt deshalb die Arbeitgeberbeiträge unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen in die Jahresrechnung.

Die PKGR veröffentlicht ihren Geschäftsbericht mit den aktuellen Kennzahlen auf ihrer Homepage www.pkgr.ch. Der Deckungsgrad beträgt per 31.12.2024 117.1 %.

XII Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

RRT TREUHAND REVISION IMMOBILIEN

Chur, 18. März 2025

An die
Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)
und die **Regierung des Kantons Graubünden**, Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)** (die Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und entspricht dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltungskommission beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt

EXPERT SUISSE Certified Company | TREUHAND | SUISSE | SVIT SCHWEIZ | WPV LIECHTENSTEINISCHE WIRTSCHAFTSPRÜFER-VEREINIGUNG | FMH SERVICES

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtige Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungskommission angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit der Verwaltungskommission bzw. deren zuständigen Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden der Regierung des Kantons Graubünden zu verabschieden.

RRT AG Treuhand & Revision

Christian Niederer
Revisionsexperte

Urs Nager
Revisionsexperte
Leitender Revisor

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22
Postfach 645
7001 Chur
rrt.ch
Tel. +41 81 258 46 46
CHE-107.060.038 MwSt

Statistische Daten

Die Entwicklung von Versicherungskapital, Prämien (inklusive Bauzeitversicherung) und Schäden

Jahr	Versicherungskapital CHF	Prämien in CHF		Schadenaufwand in CHF		Schadenaufwand in CHF	
		inkl. Präventionsabgabe	Promille	Feuer	Promille	Elementar	Promille
1981	31’029’817’600	21’700’362	0.699	18’115’642	0.584	2’347’059	0.075
1982	34’892’069’470	25’656’939	0.736	8’951’319	0.257	2’858’848	0.082
1983	35’796’847’000	26’058’646	0.728	6’041’771	0.169	1’852’642	0.052
1984	36’780’101’900	26’825’949	0.729	6’004’251	0.163	8’649’617	0.235
1985	37’648’934’400	27’319’101	0.726	7’194’190	0.191	374’088	0.010
1986	38’731’096’200	27’992’056	0.722	8’922’553	0.232	4’001’694	0.103
1987	42’148’345’700	29’416’098	0.698	8’712’419	0.207	20’461’085	0.485
1988	43’477’153’800	30’237’738	0.696	9’386’555	0.216	3’636’970	0.084
1989	47’827’092’400	33’260’710	0.695	27’529’152	0.576	3’734’386	0.078
1990	52’098’052’100	35’866’006	0.688	13’960’827	0.268	7’302’988	0.140
1991	58’111’432’000	40’045’915	0.689	13’376’710	0.230	2’722’691	0.047
1992	59’394’686’000	37’927’475	0.639	9’179’639	0.154	2’334’166	0.039
1993	60’821’829’000	38’738’553	0.637	9’087’424	0.149	1’058’932	0.017
1994	62’389’539’000	39’624’488	0.635	9’436’674	0.151	2’370’579	0.038
1995	63’893’514’000	37’885’197	0.593	10’463’519	0.164	5’759’834	0.090
1996	65’200’937’000	36’481’539	0.560	9’784’381	0.150	890’159	0.014
1997	66’275’643’000	34’074’608	0.514	7’956’152	0.120	1’133’293	0.017
1998	67’304’178’000	30’653’090	0.455	7’275’411	0.108	1’361’026	0.020
1999	68’283’787’000	29’576’173	0.433	13’077’335	0.191	25’459’944	0.373
2000	69’487’161’000	33’427’717	0.481	13’745’736	0.198	5’947’065	0.086
2001	70’721’852’000	29’800’693	0.421	11’639’080	0.165	3’993’648	0.056
2002	76’695’761’000	32’235’854	0.420	6’278’107	0.082	15’249’935	0.199
2003	77’727’931’000	32’672’111	0.420	18’397’186	0.237	3’175’776	0.041
2004	78’875’656’000	33’017’830	0.419	8’927’027	0.113	1’117’015	0.014
2005	80’196’925’000	33’454’786	0.417	12’761’344	0.159	24’111’878	0.301
2006	81’754’846’000	33’994’778	0.416	16’360’771	0.200	1’670’960	0.020
2007	83’397’707’000	34’487’295	0.414	7’419’718	0.089	3’397’186	0.041
2008	90’029’833’000	37’194’056	0.413	9’884’566	0.110	1’926’156	0.021
2009	91’713’262’000	37’951’608	0.414	10’426’783	0.114	5’120’517	0.056
2010	92’317’702’000	38’423’904	0.416	13’588’053	0.147	1’234’537	0.013
2011	97’984’651’000	39’050’723	0.402	14’223’635	0.145	929’998	0.009
2012	103’432’101’000	41’449’910	0.400	10’674’345	0.103	17’930’393	0.173
2013	104’752’475’800	41’469’366	0.396	5’210’668	0.050	5’224’159	0.050
2014	106’554’127’400	42’792’933	0.402	7’163’074	0.067	10’209’167	0.096
2015	108’317’827’400	35’112’334	0.324	12’010’681	0.111	4’641’544	0.043
2016	108’829’731’800	34’968’294	0.321	24’859’936	0.228	3’012’575	0.028
2017	109’855’202’400	35’629’118	0.324	14’793’505	0.135	14’255’409	0.130
2018	110’326’145’400	35’630’983	0.323	9’352’467	0.085	9’508’243	0.086
2019	112’826’763’500	36’142’870	0.320	15’899’447	0.141	8’035’174	0.071
2020	114’809’098’280	37’125’574	0.323	9’001’723	0.078	3’442’344	0.030
2021	117’836’906’347	11’480’373	0.097	8’866’356	0.075	6’299’871	0.053
2022	121’608’480’483	31’044’009	0.255	11’120’985	0.091	4’394’465	0.036
2023	132’398’776’200	33’822’830	0.255	8’299’611	0.063	6’733’931	0.051
2024	139’534’419’684	35’715’254	0.256	13’793’961	0.099	14’940’460	0.107

Gemeinderekapitulation über die Anzahl der Gebäude und den Versicherungswert per 31.12.2024

Gemeinde	Anzahl Gebäude	Versicherungswert
Albula/Alvra	1’752	1’142’414’057
Andeer	958	610’292’148
Arosa	4’466	4’030’923’231
Avers	463	191’265’200
Bergün Filisur	1’260	976’783’242
Bever	430	508’380’127
Bonaduz	1’372	1’097’567’412
Bregaglia	3’166	1’663’855’229
Breil/Brigels	2’999	1’510’986’030
Brusio	1’349	701’672’850
Buseno	468	86’960’641
Calanca	1’043	245’724’649
Cama	622	235’547’646
Castaneda	356	145’112’395
Cazis	2’141	1’356’009’740
Celerina/Schlarigna	813	1’922’965’817
Chur	9’185	15’945’455’335
Churwalden	2’303	1’731’955’232
Conters i. P.	392	164’951’181
Davos	5’450	9’599’042’433
Disentis/Mustér	2’262	1’497’510’300
Domat/Ems	3’599	2’889’777’760
Domleschg	2’105	1’059’902’666
Falera	966	801’809’271
Felsberg	1’115	785’925’269
Ferrera	321	138’784’701
Fideris	898	427’367’348
Fläsch	491	393’019’076
Flerden	271	136’555’303
Flims	2’409	3’190’152’423
Furna	516	224’477’669
Fürstenau	222	186’010’592
Grono	1’379	650’708’328
Grüsch	1’807	1’151’348’396
Ilanz/Glion	5’115	2’756’667’176
Jenaz	1’027	601’954’333
Jenins	482	382’825’542
Klosters	4’463	4’577’965’463
Küblis	657	497’358’587
La Punt Chamues-ch	557	953’101’597
Laax	1’585	2’189’228’261
Landquart	3’582	3’299’321’392
Lantsch/Lenz	564	626’513’888
Lostallo	848	337’938’236
Lumnezia	4’335	1’758’457’213
Luzein	2’215	1’164’491’997
Madulain	187	295’703’025
Maienfeld	1’419	1’541’176’336
Malans	1’266	1’035’270’570
Masein	387	207’740’583
Medel (Lucmagn)	1’046	285’639’674
Mesocco	2’050	1’144’314’613
Muntogna da Schons	725	314’133’764
Obersaxen Mundaun	2’528	1’361’857’235
Pontresina	959	2’446’104’426
Poschiavo	4’108	2’218’320’248
Rhäzüns	997	513’603’622
Rheinwald	1’129	588’833’942
Rongellen	69	24’680’752
Rossa	719	176’972’065
Rothenbrunnen	218	177’622’373
Roveredo	2’032	976’123’672
Safiental	2’583	704’831’374
Sagogn	632	434’910’775
Samedan	1’123	2’351’511’652
Samnaun	741	874’637’323
San Vittore	844	431’828’432
Santa Maria i. C.	440	117’254’594
S-chanf	601	592’419’704
Scharans	674	422’226’628
Schiers	1’939	1’335’331’858
Schluein	517	367’373’201
Schmitten	339	174’522’011
Scuol	5’535	4’361’009’679
Seewis i. P.	1’440	763’919’047
Sils i. D.	590	417’065’424
Sils i. E./Segl	628	1’093’010’482
Silvaplana	600	1’828’914’826
Soazza	630	222’054’993
St. Moritz	1’545	7’577’714’210
Sufers	210	103’034’600
Sumvitg	1’821	732’908’845
Surses	3’939	2’755’717’527
Tamins	896	475’348’689
Thusis	1’302	1’440’104’515
Trimmis	1’815	1’184’860’035
Trin	1’127	700’653’226
Trun	1’670	739’062’403
Tschappina	476	151’194’680
Tschiertschen-Praden	775	324’754’003
Tujetsch	1’710	1’091’392’450
Untervaz	1’754	1’010’056’873
Urmein	332	144’062’134
Val Müstair	1’700	1’292’723’435
Vals	1’577	806’731’632
Valsot	1’666	734’561’667
Vaz/Obervaz	3’036	3’830’326’708
Zernez	1’847	1’161’163’822
Zillis-Reischen	424	219’519’745
Zizers	1’424	1’423’149’544
Zuoz	765	1’395’677’265
Kantonstotal (ohne Bauzeitversicherung)	**156’285**	**135’642’674’293**

ESK

Elementarschadenkasse

Die Elementarschadenkasse (ESK) ergänzt die Leistungen der GVG und leistet bei Schäden von nicht versicherbaren Naturereignissen ausserhalb des Gebäudes Beiträge an die Wiederherstellungs- und Räumungskosten.

Die ESK hilft bei nicht versicherbaren Elementarschäden an Grundstücken sowie deren Einrichtungen zur Erschliessung. Die ESK ist keine Versicherung, sondern eine eigenständige Kasse, welche durch die GVG geführt wird. Die Leistungen der ESK sind im kantonalen Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden geregelt. Beitragsberechtigt sind Personen des Privatrechts. Der Beitrag der ESK beträgt 80 % des anrechenbaren Schadens. Als Ergänzung leistet der nationale fondssuisse (Schweizerischer Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden) Beiträge bis zu maximal 10 %. Die Aufgaben der ESK haben sich im Laufe der Zeit verändert. Viele Risiken, welche früher nicht versicherbar waren, können heute mit Standardprodukten der Privatassekuranz versichert werden. So bieten heute beispielsweise viele private Sachversicherer Umgebungsversicherungen an, welche Schäden an Grundstücken und Bepflanzungen übernehmen.

Geschäftsjahr 2024

Schadenfälle
Das erste Halbjahr war geprägt von Lawinenschäden im Engadin, Prättigau und Rheinwald wie auch von Erdrutschen und Rüfen im ganzen Kantonsgebiet. Am 21. Juni 2024 kam es in der Region Moesa zu ausserordentlich heftigen Regenfällen. Rüfen, Erdrutsche und Überschwemmungen beschädigten rund 450 Grundstücke. Besonders betroffen waren alle Gemeinden zwischen Mesocco und Roveredo, wobei Lostallo in der Mitte des Tals die grössten Schäden zu verzeichnen hatte. Aber auch andere Regionen waren betroffen: Bis Ende Juli kam es im Engadin und im Bündner Oberland zu weiteren Schäden durch Überschwemmungen, Erdrutsche und Rüfen.

Im zweiten Halbjahr nahm die Schadenintensität rasant ab, obwohl lokaler Starkregen in den Gemeinden Poschiavo und Scuol zu Überschwemmungen und Erdrutschen führte.

Insgesamt wurden der ESK 696 beitragsberechtigte Schadenfälle mit einer anrechenbaren Schadensumme von CHF 4’995’602.00 angemeldet. Der gesetzliche Beitrag der ESK beträgt CHF 3’993’120.00 und wird jeweils nach Schadenbehebung fällig. Damit war das Jahr 2024 das intensivste Schadenjahr in den letzten zwei Jahrzehnten.

Die Ergänzungsbeiträge des fondssuisse beliefen sich im Jahr 2024 auf CHF 166’561.00. Für die Unwetterschäden im Misox hat der fondssuisse zusätzliche Beiträge von CHF 700’000.00 zugesichert.

Organisation
Die ESK verfügt über ein nach Bedarf abrufbares ESK-Expertenteam von zwanzig Fachleuten. Damit ist sie gerüstet für regionale oder auch kantonsweite ESK-Schäden.

Elementarschadenkasse

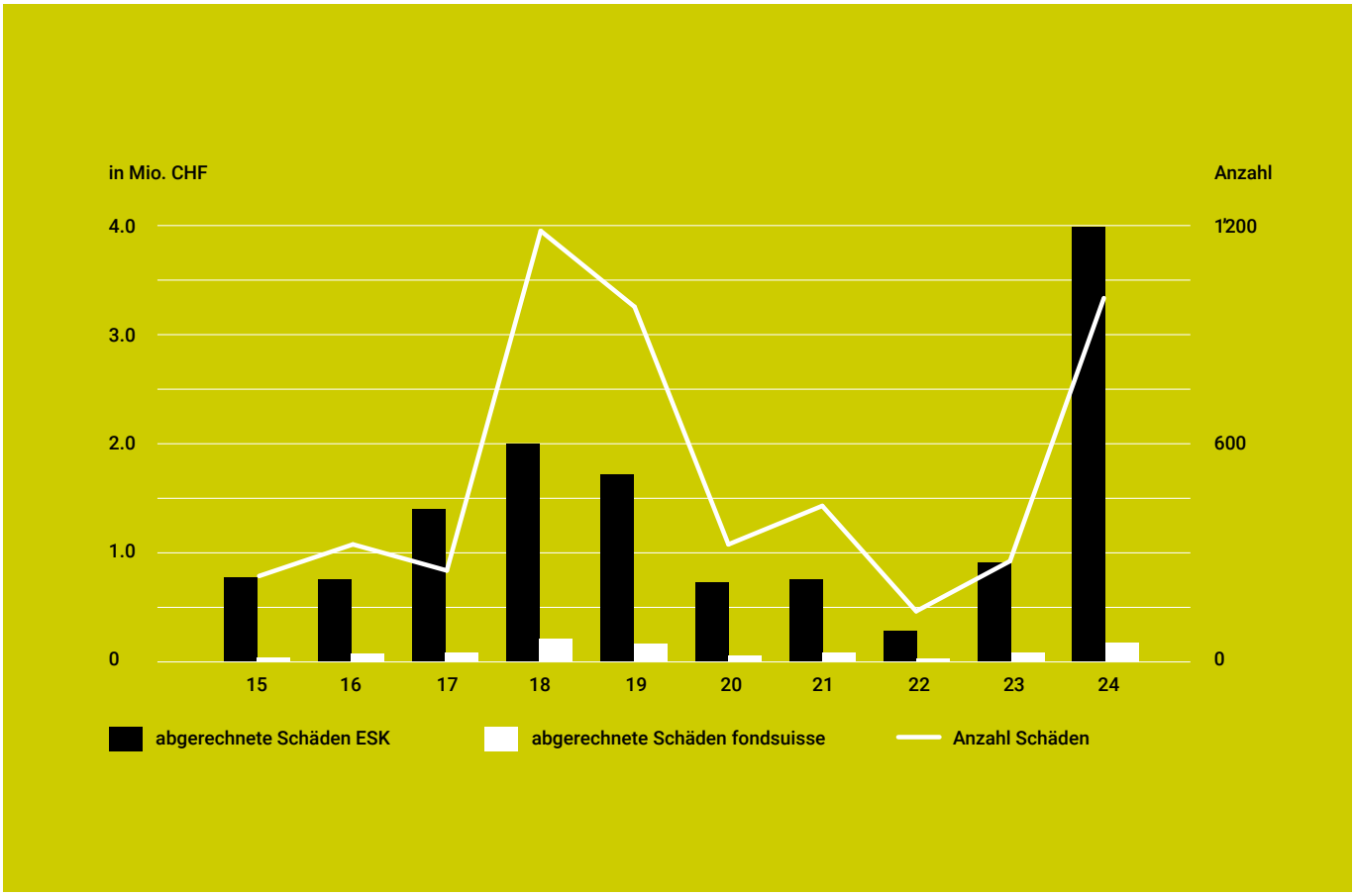
Aufgrund der guten finanziellen Lage wurden im Geschäftsjahr 2024 keine Abgaben erhoben. Bei den Einnahmen von CHF 71’803.05 handelt es sich um Nachzahlungen auf unüberbaute Grundstücke der Vorjahre.

Der in der Buchhaltung ausgewiesene Nettoaufwand für Elementarschäden beträgt CHF 4’330’461.09 (Vorjahr CHF 887’803.36), der Personal- und Sachaufwand beläuft sich auf CHF 779’305.55 (Vorjahr CHF 538’592.67). Zudem mussten infolge der stark gestiegenen Schäden die Schwankungsrückstellungen Schäden um CHF 1’405’000.00 erhöht werden. Das Betriebsergebnis zeigt einen Verlust von CHF 5’357’963.59 (Vorjahr Verlust CHF 338’080.46).

Die Finanzanlagen haben eine sehr erfreuliche Rendite von netto 8.85 % erzielt, was einem Gewinn von CHF 6’643’197.38 entspricht (Vorjahr CHF 4’163’149.34). Durch den Anstieg des Anlagevermögens mussten die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen um CHF 1’266’000.00 erhöht werden.

In der Buchhaltung wird ein Jahresverlust von CHF 5’766.21 ausgewiesen (Vorjahr Gewinn CHF 68.88).

Nothilfefonds
Bei Einnahmen von CHF 50’000.00 (Vorjahr CHF 50’000.00) hat der Nothilfefonds Leistungen im Umfang von CHF 49’024.50 (Vorjahr 21’827.05) erbracht. Der Gewinn beläuft sich somit auf CHF 975.50 (Vorjahr CHF 28’172.95).



Schäden Elementarschadenkasse 2015–2024

Organe

Verwaltungskommission

Präsident
Hans Geisseler (bis 30.06.2024)
Jan Koch (ab 01.07.2024)

Vizepräsident/Vizepräsidentin
Stefan Engler (bis 30.06.2024)
Anna Giacometti (ab 01.07.2024)

Mitglieder
Stefan Cahenzli
Vincenzo Cangemi (ab 01.07.2024)
Andreas Felix (bis 30.06.2024)
Anna Giacometti (bis 30.06.2024)
Karin Iseppi
Cristiano Pedrini

Revisionsstelle

RRT AG Treuhand & Revision, Chur

Verwaltung

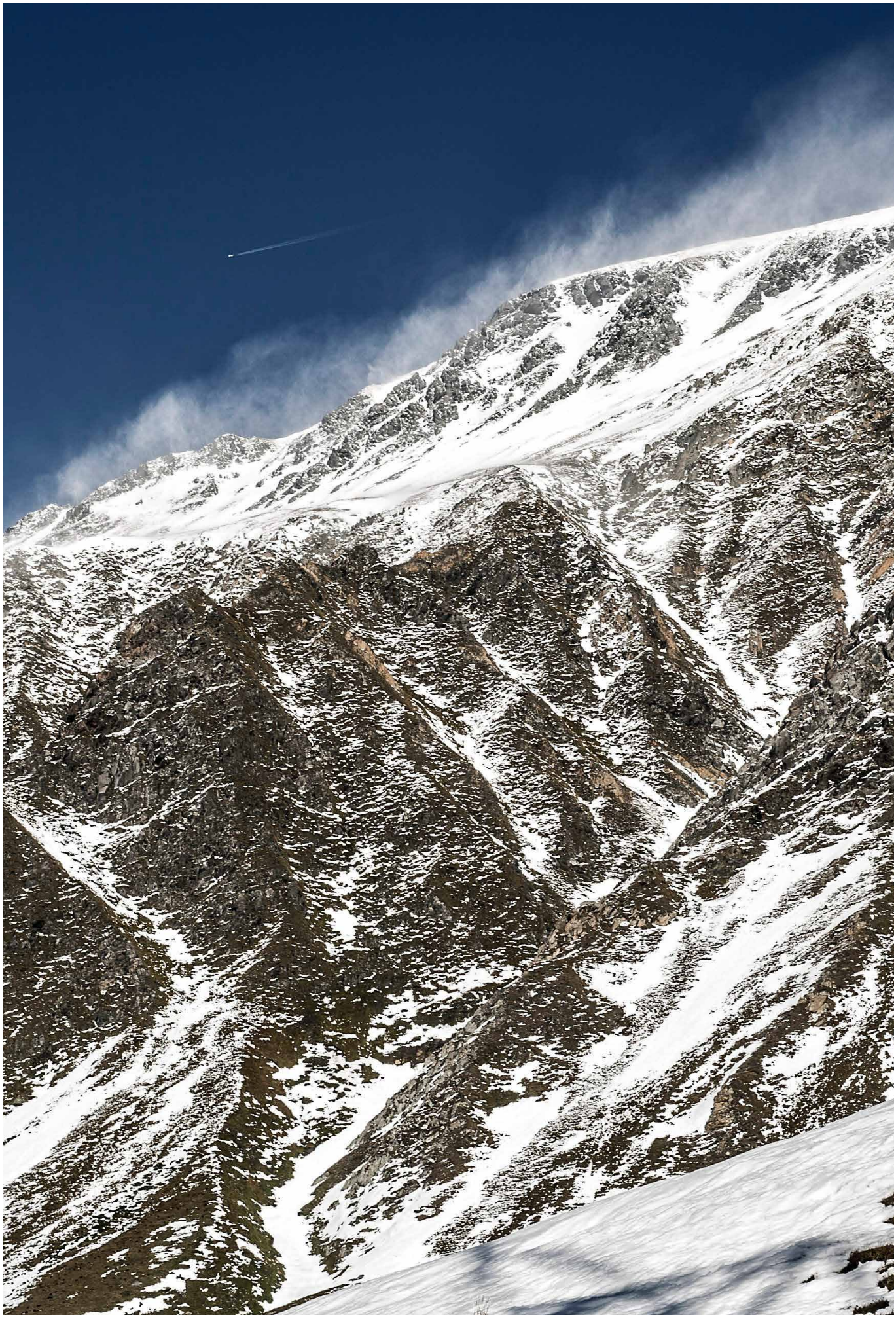
Geschäftsstelle
Gebäudeversicherung Graubünden GVG

Direktor
Dr. Marc Handlery

Stv. Direktor
Jann Hartmann

Leiterin Versicherung/ESK
Christiana Danuser

Bereichsleiter ESK
Daniel Auer



Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven		2024 CHF	2023 CHF
Anlagevermögen	1		
Liquide Mittel / Geldmarkt		3’088’118.84	2’474’272.44
Obligationen/-fonds		30’533’358.77	27’181’181.60
Aktien/-fonds		25’693’193.79	24’294’010.93
Alternative Anlagen		0.00	750’260.40
Immobilienfonds		10’078’576.30	9’006’755.82
Immobilien		11’425’000.00	11’425’000.00
Sachanlagen		4.00	4.00
		80’818’251.70	**75’131’485.19**
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen		568.70	6’727.00
Forderungen		307’997.33	205’218.25
Flüssige Mittel		3’689’679.78	5’444’060.61
		3’998’245.81	**5’656’005.86**
Total Aktiven		**84’816’497.51**	**80’787’491.05**

Passiven

Eigenkapital	2		
Reservefonds ESK		49’998’868.94	49’998’800.06
Nothilfefonds		10’128’712.95	10’100’000.00
Jahresergebnis ESK		–5’766.21	68.88
Jahresergebnis Nothilfefonds		975.50	28’712.95
		60’122’791.18	**60’127’581.89**
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		**2’824’561.78**	**802’515.95**
Versicherungstechnische Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen			
Elementarschäden	3	5’150’000.00	3’745’000.00
Abgaben auf Grundstücke	4	3’475’000.00	4’560’000.00
		8’625’000.00	**8’305’000.00**
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen			
Finanzanlagen	5	12’123’000.00	10’857’000.00
		12’123’000.00	**10’857’000.00**
Passive Rechnungsabgrenzungen		55’097.35	55’058.25
Verbindlichkeiten	6	1’066’047.20	640’334.96
		1’121’144.55	**695’393.21**
Total Fremdkapital		**24’693’706.33**	**20’659’909.16**
Total Passiven		**84’816’497.51**	**80’787’491.05**

Erfolgsrechnung

Elementarschadenkasse

		Aufwand 2024 CHF	Ertrag 2024 CHF	Aufwand 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF
Erfolg Versicherung					
Abgabe überbaute Grundstücke			0.00		0.00
Abgabe unüberbaute Grundstücke			71’803.05		973’315.57
Veränderung Rückstellungen Abgaben Grundstücke			1’085’000.00		0.00
Elementarschäden Berichtsjahr		4’330’461.09		887’803.36	
Versicherungstechn. Schwankungsrückst. Schäden		1’405’000.00			115’000.00
Personalaufwand		654’779.13		409’980.40	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge		1’328.36		18’006.34	
Raumaufwand		20’313.90		21’515.55	
Verwaltungsaufwand		102’884.16		89’090.38	
Abschreibungen Sachanlagen		0.00		0.00	
		6’514’766.64	1’156’803.05	1’426’396.03	1’088’315.57
Betriebsergebnis			**5’357’963.59**		**338’080.46**
Kapitalanlagen					
Zinserträge und Dividenden			1’502’885.74		954’649.48
Realisierte Kursgewinne/-verluste	7		3’226’015.43	429’098.18	
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste			1’611’815.44		2’862’811.70
Kapitalaufwand		143’217.38		138’132.26	
Ertrag Liegenschaften			602’090.15		575’698.80
Aufwand Liegenschaften		156’392.00		134’780.20	
Veränderung Rückstellungen Kapitalanlagen		1’266’000.00		3’825’000.00	
Renovation Liegenschaften		25’000.00		0.00	
Wertberichtigung Liegenschaften			0.00		472’000.00
		1’590’609.38	6’942’806.76	4’527’010.64	4’865’159.98
Ergebnis aus Kapitalanlagen		**5’352’197.38**		**338’149.34**	
Jahresergebnis ESK (Verlust) (Vorjahr Gewinn)			**5’766.21**	**68.88**	

Betriebsrechnung Nothilfefonds

		Aufwand 2024 CHF	Ertrag 2024 CHF	Aufwand 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF
Beitrag Graubündner Kantonalbank			50’000.00		50’000.00
Leistungen des Fonds		49’024.50		21’827.05	
Jahresergebnis Nothilfefonds		**975.50**		**28’172.95**	

Geldflussrechnung

Elementarschadenkasse

	2024 CHF	2023 CHF
Jahresergebnis Elementarschadenkasse	–5'766.21	68.88
Jahresergebnis Nothilfefonds	975.50	28'712.95
Jahresverlust/Jahresgewinn	**–4'790.71**	**28'781.83**
Abschreibungen/Zuschreibungen		
Zuschreibungen Kapitalanlagen	–5'686'766.51	–3'334'087.77
(inkl. realisierter und nicht realisierter Gewinne und Verluste)		
Zunahme/Abnahme von/der		
versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2'022'045.83	413'693.62
versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	1'405'000.00	–115'000.00
nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	–1'085'000.00	0.00
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	1'266'000.00	3'825'000.00
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	6'158.30	–491.15
Forderungen	–102'779.08	411'575.00
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	39.10	55'058.25
Verbindlichkeiten	425'712.24	–374'711.06
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**–1'754'380.83**	**909'818.72**
Nettoinvestitionen und -devestitionen Kapitalanlagen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**0.00**	**0.00**
Veränderung flüssige Mittel	**–1'754'380.83**	**909'818.72**
Flüssige Mittel per 01.01.	5'444'060.61	4'534'241.89
Flüssige Mittel per 31.12.	3'689'679.78	5'444'060.61
Veränderung flüssige Mittel	**–1'754'380.83**	**909'818.72**

Anhang zur Jahresrechnung

I Allgemeines

Die Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden (ESK) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie haftet für ihre Verbindlichkeiten ausschliesslich mit ihrem eigenen Vermögen. Eine Haftung des Kantons besteht nicht.

Gemäss Art. 1 der Verordnung zum Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (VVE, BR 835.120) hat die Rechnungslegung der ESK nach den Standards von Swiss GAAP FER für Gebäudeversicherer zu erfolgen.

II Bewertungsgrundsätze

Aktiven

Die Bilanzierung der Kapitalanlagen (Aktien, Obligationen und Immobilienfonds) erfolgt zu Marktwerten. Die flüssigen Mittel, Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Das Anlagevermögen des Nothilfefonds ist im Anlagevermögen der ESK integriert. Der Nothilfefonds ist gemäss Art. 22 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (GVE, BR 835.100) zu einem Drittel am Reingewinn der ESK beteiligt, bis der Nothilfefonds CHF 10 Mio. erreicht hat.

Die Immobilien werden durch die PricewaterhouseCoopers AG nach der DCF-Methode bewertet. Die Bewertung erfolgt im 3-Jahres-Rhythmus. Die Liegenschaft Via Burgaisa 5 in Domat/Ems wurde letztmals im Herbst 2023 neu bewertet.

Passiven

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung werden anhand der detaillierten Schadenschätzungsprotokolle der per Bilanzstichtag bekannten, noch nicht abgerechneten Schäden festgesetzt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Elementarschäden werden mit dem Vierfachen des 10-jährigen Durchschnitts der angefallen Elementarschäden festgesetzt.

Die Rückstellungen für Kursschwankungsrisiken bei den Finanzanlagen werden mit 15 % des Bestands der Finanzanlagen per Bilanzstichtag berechnet.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

III Bezüge

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden nimmt die entsprechenden Aufgaben für die ESK wahr. Dafür wird keine gesonderte Entschädigung ausgerichtet.

Die Elementarschadenkasse Graubünden beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftstätigkeit wird durch die Gebäudeversicherung Graubünden ausgeführt und intern verrechnet.

IV Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung

1) Die Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagekategorie		Total CHF	Anteil %
Geldmarkt	CHF	**3’088’119**	**3.82 %**
Obligationen	Schweiz CHF	20’908’798	25.87 %
	Ausland Fremdwährungen	3’060’375	3.79 %
	Fremdwährungen hedged	6’564’186	8.12 %
Total		**30’533’359**	**37.78 %**
Aktien	Schweiz CHF	12’141’003	15.02 %
	Ausland Fremdwährungen	13’552’191	16.77 %
Total		**25’693’194**	**31.79 %**
Immobilien	Direkte Anlagen	11’425’000	14.14 %
	Immobilienfonds	10’078’576	12.47 %
Total		**21’503’576**	**26.61 %**
Total		**80’818’248**	**100.00 %**
Erfolg aus Kapitalanlagen		**6’643’197**	
Performance, berechnet nach TWR		8.85 %	

2) Nachweis Eigenkapital und Antrag Gewinnverwendung

Tabelle siehe unten auf dieser Seite.

Die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung liegen in der Kompetenz der Regierung (Art. 3 GVE, BR 835.100). Die Verwaltungskommission der Elementarschadenkasse beantragt der Regierung gemäss Art. 22, 22a des Gesetzes über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (GVE, BR 835.100) folgende Erfolgsverteilung:

1. Zuweisung des Gewinns Nothilfefonds von CHF 975.50 an den Reservefonds Nothilfefonds
2. Zuweisung des Verlusts ESK von CHF 5’766.21 an den Reservefonds ESK

3) Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission sollen die Schwankungsrückstellungen für Elementarschäden das Vierfache des 10-jährigen Durchschnitts der Elementarschäden betragen. Dies führt im Jahr 2024 zu einer Erhöhung der Rückstellungen um CHF 1’405’000.00. Der Bestand beträgt somit CHF 5’150’000.00.

4) Gemäss Art. 22a GVE (BR 835.100) äufnet die Kasse einen Reservefonds, bis dieser CHF 50 Mio. erreicht hat. Infolge guter Geschäftsjahre hat der Reservefonds diese

Nachweis Eigenkapital und Antrag Gewinnverwendung

Bezeichnung	Saldo per 01.01.2024	Gewinn 2024	Verlust 2024	Saldo per 31.12.2024
	CHF	CHF	CHF	CHF
Reservefonds ESK	49’998’868.94			49’998’868.94
Zuweisung an den Reservefonds ESK			–5’766.21	–5’766.21
Reservefonds Nothilfefonds	10’128’712.95			10’128’712.95
Zuweisung an den Reservefonds Nothilfefonds		975.50		975.50
Total Eigenkapital	**60’127’581.89**	**975.50**	**–5’766.21**	**60’122’791.18**

Höhe erreicht. Einen Antrag zur Senkung der Abgabe ab 2022 wurde von der Regierung genehmigt. Zukünftige Jahresverluste der ESK werden bis zur vollständigen Tilgung mit dieser Rückstellung verrechnet. Im Geschäftsjahr resultiert ein Verlust (vor Veränderung der Rückstellung) von CHF 1’090’766.21. Die Rückstellung ist im Jahr 2024 um CHF 1’085’000.00 reduziert worden. Der Bestand beträgt per 31.12.2024 noch CHF 3’475’000.00.

5) Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristige Volatilität des Kapitalmarkts und das daraus abgeleitete Risiko ab. Die Zielgrösse der Rückstellungen wird von der Verwaltungskommission aufgrund deren Risikoeinschätzung definiert. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission sollen die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen 15 % der Kapitalanlagen (CHF 80’818’247.70) betragen. Mit der Erhöhung der Rückstellung um CHF 1’266’000.00 ist die Rückstellung mit einem Bestand von CHF 12’123’000.00 voll gedeckt.

6) Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus:

Nahestehende Organisationen (GVG)	CHF	871’744.60
Übrige Kreditoren	CHF	147’972.15
Nebenkosten Immobilien	CHF	46’330.45
Total	**CHF**	**1’066’047.20**

7) Realisierte Kursgewinne/-verluste

Die Verwaltungskommission hat im November 2023 beschlossen, ab Beginn des Jahres 2024 die Finanzanlagen neu zu organisieren und die Wertschriftenbuchhaltung auszulagern. Im Rahmen der Neuorganisation sind die Finanzanlagen neu strukturiert worden. Die Umstrukturierung hat zur Realisierung von Kursgewinnen geführt.

V Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

RRT TREUHAND REVISION IMMOBILIEN

Chur, 18. März 2025

An die
Verwaltungskommission der Elementarschadenkasse Graubünden (ESK)
und die **Regierung des Kantons Graubünden**, Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Elementarschadenkasse Graubünden (GVG)** (die Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und entspricht dem Gesetz über die Vergütung nicht versicherter Elementarschäden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltungskommission beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt

EXPERT SUISSE Certified Company · TREUHAND | SUISSE · SVIT SCHWEIZ · WPV LIECHTENSTEINISCHE WIRTSCHAFTSPRÜFER-VEREINIGUNG · $ FMH SERVICES

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtige Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungskommission angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit der Verwaltungskommission bzw. deren zuständigen Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

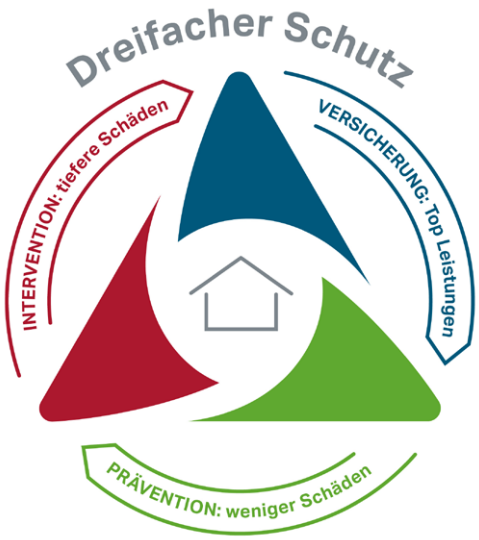
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden der Regierung des Kantons Graubünden zu verabschieden.

RRT AG Treuhand & Revision

Christian Niederer
Revisionsexperte

Urs Nager
Revisionsexperte
Leitender Revisor



GVG

Gebäudeversicherung Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 90 00
www.gvg.gr.ch · info@gvg.gr.ch

ESK

Elementarschadenkasse Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 91 50
www.esk.gr.ch · info@esk.gr.ch